41. Ausgabe: 03 | 2025

Mein Südsteirer

St. Nikolai ob Draßling | St. Veit am Vogau | Weinburg am Saßbach

Amtliche Mitteilung - Zugestellt durch Österreichische Post

OBI Alexander Katzbeck | Bürgermeister Gerhard Rohrer | HBI Wilfried Perner

100 Jahre im Einsatz!

Die FF Wagendorf hat dieses besondere Jubiläum gebührend gefeiert.

Impressum:

„Mein Südsteirer“ ist die amtliche Informationszeitung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, informiert über Neuigkeiten aus der Gemeindestube und berichtet über das Gemeindeleben.

Medieninhaber und Herausgeber
Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark
Am Kirchplatz 13, St. Veit am Vogau, 8423 St. Veit in der Südsteiermark, Tel: 03453 / 2629, Mail: gde@st-veit-suedsteiermark.gv.at

Erscheinungsort
Gemeindegebiet Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Verlagspostamt
8423 St. Veit am Vogau

Für den Inhalt verantwortlich
Bürgermeister Gerhard Rohrer. Für eingesendete Beiträge wird keine Haftung übernommen und müssen diese nicht der Meinung der Redaktion entsprechen.

Layout und Satz
Andreas Ruckenstuhl

Druckabwicklung
MANINPRINT, Industriezentrum Straß 5, 8472 Straß in Steiermark

Druck- und Satzfehler vorbehalten!

Nächste Ausgabe
Die nächste Ausgabe erscheint Ende Dezember 2025. Redaktionsschluss ist der 10. November 2025

Hinweis
Personenbezogene Ausdrücke in dieser Zeitung umfassen jedes Geschlecht gleichermaßen.

Feedback
Wir würden uns über Feedback zu unserer Gemeindezeitung freuen. Bitte senden Sie Ihre Anregungen und Beschwerden, aber gerne auch Lob an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

10 Jahre St. Veit in der Südsteiermark

Liebe Jugend,
geschätzte Damen und Herren,
verehrte Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger.

Ich hoffe, Sie alle konnten einen wunderschönen Sommer genießen – ganz gleich, ob zu Hause in unserer schönen Gemeinde, auf Urlaub in Österreich oder im Ausland.

Das Wichtigste ist doch, dass man neue Eindrücke sammeln, schöne Momente erleben, Kraft tanken und – vor allem – gesund bleiben konnte.

Auch in unserer Marktgemeinde war in den vergangenen Wochen einiges los: Zahlreiche Feste, Kulturveranstaltungen und gesellige Zusammenkünfte haben das Gemeindeleben bereichert. Ein herzliches Dankeschön an alle, die mit ihrem Engagement und ihrer Mitarbeit dazu beigetragen haben! Ich bin überzeugt, es war für jede und jeden etwas dabei.

Neben all diesen Aktivitäten gibt es heuer einen ganz besonderen Anlass zur Freude: Unsere Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark feiert ihr 10-jähriges Bestehen!

2015 haben sich die drei Gemeinden St. Nikolai ob Draßling, St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach im Zuge der Gemeindestrukturreform zur neuen Marktgemeinde zusammengeschlossen. Was damals ein bedeutender und nicht ganz einfacher Schritt war, hat sich in den vergangenen zehn Jahren zu einer echten Erfolgsgeschichte entwickelt. Ab 2020 durften wir auch den Ortsteil Seibersdorf bei uns herzlich willkommen heißen.

Was damals ein großer Schritt war – begleitet von vielen Fragen, Erwartungen und auch Herausforderungen – hat sich in den vergangenen zehn Jahren als eine wertvolle und zukunftsweisende Entscheidung erwiesen. Heute blicken wir stolz auf eine starke, lebenswerte und vielfältige Gemeinde, die sich durch ein aktives Vereinsleben, engagierte Mitbürgerinnen und Mitbürger sowie durch ein gutes Miteinander auszeichnet.

Jede der ehemaligen Gemeinden und auch Seibersdorf hat ihre Identität, ihre Traditionen und ihre Stärken eingebracht – und genau das macht unsere Marktgemeinde heute so lebendig und einzigartig.

Ein herzliches Dankeschön gilt allen, die diesen Weg mitgestaltet haben – sei es in der Gemeindepolitik, in den Vereinen oder im persönlichen Engagement für das Gemeinwohl. Ohne diesen Einsatz wäre diese positive Entwicklung nicht möglich gewesen.

Lassen Sie uns dieses Jubiläum heuer im Rahmen der Sternwanderung gemeinsam feiern – als Zeichen der Verbundenheit, der Dankbarkeit und als Motivation, auch in Zukunft gemeinsam an einer lebenswerten und erfolgreichen Gemeinde St. Veit in der Südsteiermark zu arbeiten.

Die diesjährige Sternwanderung führt uns ins Ortszentrum nach Pichla. Informationen und Wegbeschreibung finden Sie im Mittelteil dieser Gemeindezeitung.

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Jugend. Auf den nächsten Seiten finden Sie zahlreiche Informationen und Neues aus unserer Gemeinde. Ich wünsche Ihnen viel Freude beim Lesen dieser Ausgabe unserer Gemeindezeitung und darf Sie noch zu unserer Sternwanderung am 26. Oktober sehr herzlich einladen.

Alles Gute und bis bald.

Gerhard Rohrer
Bürgermeister

3 Klimatickets zum Ausborgen

im Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau

Personen mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde können ein übertragbares Klima-Ticket zum Preis von € 5,00 pro Tag (maximal 2 Tage/Woche) ausborgen. Eine telefonische Vorreservierung ist erforderlich. Details gibt es auf der Gemeindehomepage.

Erfrischende Eisaktion

der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Mit einer süßen Überraschung sorgte die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark in diesem Sommer für Abkühlung: Alle Kinder in der Kinderkrippe, den Kindergärten und den Volksschulen der Gemeinde erhielten Gutscheine für eine Kugel Eis.

Die Aktion wurde ins Leben gerufen, um den Jüngsten in den heißen Sommertagen eine kleine Freude zu bereiten. Eingelöst werden konnten die Gutscheine bei der Konditorei Kaiser in St. Veit am Vogau, die mit ihren Eisspezialitäten seit vielen Jahren bekannt ist.

Bürgermeister Gerhard Rohrer und der Gemeindevorstand betonen, dass es ihnen ein Anliegen sei, den Kindern in der Gemeinde ein Stück Sommerfreude zu schenken. „Gerade in dieser warmen Jahreszeit gibt es kaum etwas Schöneres, als gemeinsam ein Eis zu genießen“, so die Gemeindevertretung.

Mit der Eisaktion zeigt St. Veit in der Südsteiermark einmal mehr, wie wichtig ihr das Wohl der Kinder und Familien ist – und sorgt gleichzeitig für eine erfrischende Auszeit vom Alltag.

Kostenlose Bauberatungstermine

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark bietet, **nur nach telefonischer Voranmeldung**, Bauberatungstermine mit unseren Bausachverständigen an.

Termine:
Dienstag, 7. Oktober 2025
Dienstag, 4. November 2025
Dienstag, 2. Dezember 2025

Jeweils ab 09:00 Uhr im Marktgemeindeamt St. Veit in der Südsteiermark / Am Kirchplatz 13 / St. Veit am Vogau / 8423 St. Veit in der Südsteiermark.

Wünschenswert wäre, wenn **Planer und Bauwerber gemeinsam** mit den Entwürfen zur Bauberatung kommen würden. Weiters besteht die Möglichkeit zur kostenlosen Energieberatung durch DI Christian Luttenberger von der Klima- und Energie-Modellregion Grünes Band Steiermark. DI Luttenberger ist unter der Telefonnummer +43 676 78400 86 bzw. der E-Mail Adresse christian.luttenberger@erom.at erreichbar.

Bauverhandlungstermine

Termine für die nächsten Bauverhandlungen und ihre dazugehörigen Abgabefristen für die **vollständigen** Unterlagen:

Abgabetermin	Bauverhandlung
16.09.2025	Donnerstag, 23. Oktober 2025
14.10.2025	Donnerstag, 20. November 2025
04.11.2025	Donnerstag, 11. Dezember 2025

Änderungen vorbehalten!

Der Gemeindevorstand
der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Gerhard Rohrer
Bürgermeister

Wohnort
- St. Nikolai ob Draßling

Verbände/Sonstiges
- Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- MS Straß und Wolfsberg
- Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- Wasserverband Schwarzaubach
- Wasserverband Vulkanland
- EU-Gemeinderat

Manuel Paschek
2. Vizebürgermeister

Wohnort
- St. Veit am Vogau

Fraktion
- FPÖ

Ausschüsse
- Kinderbetreuung (Schriftführer)
- Volksschulen (Schriftführer)

Verbände/Sonstiges
- Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd

Mag. Roswitha Krenn
Gemeindevorstand

Wohnort
- St. Veit am Vogau

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Bau- und Raumordnung
- Kinderbetreuung
- Volksschulen (Obfrau)

Verbände/Sonstiges
- Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- MS Straß und Wolfsberg
- EU-Gemeinderätin
- Radverkehrs-Beauftragte

Georg Pock
1. Vizebürgermeister

Wohnort
- Pichla bei St. Veit

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Bau- und Raumordnung (Obmann)
- Kultur und Tourismus (Obmann)
- Wegeerhaltung

Verbände/Sonstiges
- Abfallwirtschaftsverband Leibnitz (Obmann-Stellvertreter)
- Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- Tourismusverband Südsteiermark
- Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- Wasserverband Saßbachregulierung
- Wasserverband Schwarzaubach
- EU-Gemeinderat

Michaela Lorber
Gemeindekassier

Wohnort
- St. Veit am Vogau

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Generationen (Obfrau)
- Kinderbetreuung
- Kultur und Tourismus (Obmann-Stellvertreterin)

Verbände/Sonstiges
- EU-Gemeinderätin

POSSEHL SPEZIALBAU

POSSEHL SPEZIALBAU GESMBH
Alte Hauptstraße 31
9112 Griffen
Tel. +43 (4233) 2107-0
Fax +43 (4233) 2107-15
e-mail: office@possehl-spezialbau.at
http://www.possehl-spezialbau.at

ARBEITSPROGRAMM
+ Straßensanierung
+ Bodenbeschichtung
+ Betonsanierung

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Manfred Bresnig

Wohnort
- Weinburg am Saßbach

Fraktion
- FPÖ

Ausschüsse
- Kultur und Tourismus (Schriftführer)
- Prüfungsausschuss (Schriftführer)

Verbände/Sonstiges
- Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- EU-Gemeinderat
- Sicherheitsbeauftragter
- Schriftführer Gemeinderatsprotokoll
- Wasserverband Saßbachregulierung

Mag. Dominik Giegerl

Wohnort
- St. Veit am Vogau

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Generationen (Obfrau-Stellvertreter)
- Kultur und Tourismus
- Volksschulen

Verbände/Sonstiges
- Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- EU-Gemeinderat

Dominik Gottlieb

Wohnort
- St. Nikolai ob Draßling

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Feuerwehren/Vereine (Obmann-Stellvertreter)
- Prüfungsausschuss

Verbände/Sonstiges
- EU-Gemeinderat
- Zivilschutzbeauftragter

Bianca Grandl

Wohnort
- Lind bei St. Veit

Fraktion
- SPÖ

Verbände/Sonstiges
- Schriftführerin Gemeinderatsprotokoll

ETT®
Elektrotechnik Trummer GmbH

EFFEKTIV
TÜCHTIG
TERMINTREU

Technologiepark 10
8423 St. Veit i. d. Südsteiermark
+43 664 4366625
office@et-trummer.at

Montag bis Donnerstag
8:00 bis 17:00 Uhr
Freitag
7:00 bis 12:00 Uhr

System Partner
Mitglied PHOTOVOLTAIC AUSTRIA
MEISTER BETRIEB

Fotos: Michaela Lorber Photography & Design

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Fotos: Michaela Lorber Photography & Design

Katharina Gsell

Wohnort
- Siebing

Fraktion
- GRÜNE

Ausschüsse
- Prüfungsausschuss (Obfrau)

Verbände/Sonstiges
- EU-Gemeinderätin
- Schriftführerin Gemeinderatsprotokoll

David Kern

Wohnort
- Siebing

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Bau- und Raumordnung
- Volksschulen (Obfrau-Stellvertreter)

Verbände/Sonstiges
- Wasserverband Saßbachregulierung
- EU-Gemeinderat
- Grundverkehrsbeauftragter
- Radverkehrs-Beauftragter

Manfred Prisching

Wohnort
- Hütt

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Feuerwehren/Vereine
- Umwelt (Obmann-Stellvertreter)
- Wegeerhaltung (Obmann)

Verbände/Sonstiges
- Abfallwirtschaftsverband Leibnitz
- Wasserverband Schwarzaubach
- Ernte-Referent Statistik Austria
- Grundverkehrsbeauftragter

Stefan Prutsch

Wohnort
- Lind bei St. Veit

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Generationen
- Kinderbetreuung (Obfrau-Stellvertreter)

Fotos: Michaela Lorber Photography & Design

Ing. Daniela Kürschner

Wohnort
- Perbersdorf bei St. Veit

Fraktion
- SPÖ

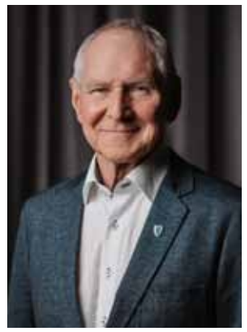
Verbände/Sonstiges
- Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- EU-Gemeinderätin
- Radverkehrs-Beauftragte

Günter Luttenberger

Wohnort
- Seibersdorf bei St. Veit

Fraktion
- SPÖ

Ausschüsse
- Prüfungsausschuss



Rudolf Reinprecht

Wohnort
- Sulzegg

Fraktion
- FPÖ

Ausschüsse
- Bau- und Raumordnung (Schriftführer)
- Feuerwehren/Vereine (Schriftführer)
- Wegeerhaltung (Schriftführer)

Verbände/Sonstiges
- Wasserverband Schwarzaubach
- Zivilschutzbeauftragter

Roman Ritter

Wohnort
- Neutersdorf

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Umwelt
- Wegeerhaltung (Obmann-Stellvertreter)

Verbände/Sonstiges
- Ernte-Referent Statistik Austria
- Grundverkehrsbeauftragter

KOMMUNALES

KOMMUNALES

WWW.MANINPRINT.AT
MAN IN PRINT
d.murlasits@maninprint.at
T +43 664 450 76 82
IHR PROFI IN SACHEN DRUCK!
INDUSTRIEZENTRUM STRASS 5 | 8472 STRASS IN STEIERMARK

Die Gemeinderätinnen und Gemeinderäte

der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Fotos: Michaela Lorber Photography & Design

Christian Stöger

Wohnort
- Wagendorf

Fraktion
- FPÖ

Ausschüsse
- Generationen (Schriftführer)
- Umwelt (Schriftführer)

Markus Strohmeier

Wohnort
- Priebing

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Feuerwehren/Vereine
- Umwelt (Obmann)
- Wegeerhaltung

Verbände/Sonstiges
- Wasserverband Saßbachregulierung
- Verein GlaMur
- Ernte-Referent Statistik Austria
- Sicherheitsbeauftragter
- Zivilschutzbeauftragter

Benjamin Trummer

Wohnort
- Wagendorf

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Kultur und Tourismus
- Umwelt

Verbände/Sonstiges
- Sicherheitsbeauftragter

Annemarie Voit

Wohnort
- Weinburg am Saßbach

Fraktion
- ÖVP

Ausschüsse
- Generationen
- Kinderbetreuung (Obfrau)
- Volksschulen

Verbände/Sonstiges
- Schriftführerin Gemeinderatsprotokoll
- Wasserverband Saßbachregulierung

Anton Winterleitner

Wohnort
- Labuttendorf

Fraktion
ÖVP

Ausschüsse
- Bau- und Raumordnung (Obmann-Stellvertreter)
- Feuerwehren/Vereine (Obmann)
- Prüfungsausschuss (Obfrau-Stellvertreter)

Verbände/Sonstiges
- Abwasserverband Leibnitzerfeld-Süd
- Wasserverband Leibnitzerfeld-Süd (Rechnungsprüfer)
- EU-Gemeinderat

Der Gemeindevorstand der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert dem Jubilar. vlnr. 2. Vzbgm. Manuel Paschek, GK Michaela Lorber, Pfarrer Robert Strohmaier, Bgm. Gerhard Rohrer, GV Roswitha Krenn, 1. Vzbgm. Georg Pock.

Fotos: Thomas Pfoder

Musikalische Begleitung: Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapell St. Veit am Vogau begleitet den Jubilar und die Festgäste zum Pfarrgarten.

25 Jahre im priesterlichen Dienst

Pfarrer Robert Strohmaier feierte Jubiläum

Ein Fest der besonderen Art erlebte die Pfarrgemeinde St. Veit am Vogau Mitte Juni: Pfarrer Robert Strohmaier feierte sein 25-jähriges Priesterjubiläum, das im Rahmen des traditionellen Pfarrfestes feierlich begangen wurde.

Foto: Thomas Pfoder

Geschenke für den Jubilar: Bürgermeister Johann Lappi (li) und Bürgermeister Gerhard Rohrer (re) überreichen ihre Präsente.

Im Mittelpunkt stand die Festmesse, bei der zahlreiche Gläubige, Vereine und Ehrengäste zusammenkamen. Im Anschluss an den Gottesdienst überbrachten die Bürgermeister der Gemeinden Straß in Steiermark und St. Veit in der Südsteiermark ihre Glückwünsche und würdigten die Verdienste des Jubilars für die Pfarre, in der er nun bereits seit 12 Jahren wirkt. Als Zeichen der Verbundenheit überreichte Bürgermeister Gerhard Rohrer seitens der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ein besonderes Geschenk: einen Gutschein für ein original St. Veiter Trachtensakko, eine Maßanfertigung geschmückt mit St. Veiter Wappensilberknöpfen.

Nach der Messe begleitete die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau den Jubilar und die Festgemeinde mit klingendem Spiel zum Festplatz im Pfarrhof. Dort setzte sich das Pfarrfest in geselliger Atmosphäre fort, bei dem zahlreiche Besucher die Gelegenheit nutzten, persönlich zu gratulieren und gemeinsam zu feiern.

Mit viel Dankbarkeit und Freude blickte die Pfarrgemeinde auf ein gelungenes Fest zurück, das die tiefe Verbundenheit mit Pfarrer Strohmaier sichtbar machte.

Foto: Brodschneider

Iris Brodschneider übergibt die Baumspende beim Marktgemeindeamt in St. Veit am Vogau an Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Ein Jubiläum, das Wurzeln schlägt!

Brodschneider Zaubergärten denkt an die Zukunft und spendet 30 Bäume für 30 Jahre

Brodschneider Zaubergärten feiert 30 Jahre! Seit dem 1. Juni 1995 gestalten die Gartenprofis grüne Lebensräume mit Herz und Hingabe. Statt dieses Jubiläum mit einer großen Feier zu begehen, haben sie sich entschieden, den regionalen Kindergärten und Volksschulen etwas Bleibendes zu schenken: 30 Bäume für 30 Jahre – als Beitrag für eine grünere Zukunft.

Die Aktion startete am 26. Mai und stand den gesamten Juni über im Zeichen dieses 30-jährigen Bestehens. Im Rahmen dieser Initiative werden 30 ausgewählte, klimafitte Bäume an Gemeinden der Region mit der Bitte, diese an Kindergärten oder Volksschulen vor Ort weiterzugeben, übergeben. Denn: Kinder sind unsere Zukunft – und was könnte dies besser symbolisieren als ein Baum, der gemeinsam mit ihnen wächst.

„Statt einer einmaligen Feier wollten wir etwas schaffen, das über den Moment hinaus Bestand hat. Unsere Baumspende steht für Nachhaltigkeit, Verantwortung – und ein großes Danke an die Region, in der wir seit drei Jahrzehnten verwurzelt sind“, so Iris und Josef Brodschneider.

Seit 1995 sind die Brodschneider Zaubergärten in Leibnitz der Partner für Gartengestaltung mit Stil, Fachwissen und viel Liebe zum Detail und mit dem Anspruch, Außenräume zu schaffen, die inspirieren, beruhigen und zum Verweilen einladen – individuell, nachhaltig und mit Blick auf morgen. In der angeschlossenen Baumschule mit Pflanzenverkauf wird jeder Baum, jede Pflanze und jede Blume sorgfältig selbst ausgewählt, um höchste Qualität und langanhaltende Freude garantieren zu können.

Brodschneider zaubert eben Gärten und das seit 30 Jahren.

Herzlichen Dank für diese tolle Aktion.

Erneuerbare Energiegemeinschaft gegründet

Zusammen mit der Marktgemeinde Straß in Steiermark hat die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark eine Energiegemeinschaft innerhalb des Stromnetzes Ebner gegründet. Zum Obmann wurde Bürgermeister Gerhard Rohrer und zum Stellvertreter Bürgermeister Johann Lappi gewählt. Weitere Vorstandsmitglieder sind Romana Vehovec-Huhs, Roswitha Krenn, Manfred Lechner und Friedrich Deutschmann.

In der ersten Phase werden mit dem Netzbetreiber E-Werk Ebner die technischen Rahmenbedingungen geklärt. In weiterer Folge soll allen Bürgerinnen und Bürgern die Möglichkeit der Beteiligung geboten werden. Weitere Informationen folgen regelmäßig. Auf eine positive Zukunft.

KOMMUNALES

Erzherzog-Johann-Weg 12, 14 und 16
8423 St. Veit in der Südsteiermark

— 18 geförderte Eigentumswohnungen
— Wohnflächen von 50 bis 90 m²
— Terrasse mit Eigengarten, Balkon
— Carport, Kellerabteile
— Fernwärme
— Direktdarlehen vom Land Steiermark mit Fixzinssatz von 0,5 %
— Anzahlung Grundkosten ab € 7.265,–
— Bezug: voraussichtlich Herbst 2026
▶ Jetzt Beratungstermin vereinbaren!

GWS
0316 / 8054 / www.gws-wohnen.at / gws@gws-wohnen.at

Besuchen Sie uns im Schauraum ▪ in St. Veit | Vogau ▪

Edelstahl Geländer- und Handlaufsysteme
• Innengeländer
• Außengeländer
• Vordächer
• Wind • Sichtschutz
• Französischer Balkon
• Handlauf Reling
• Handlauf Holz • Edelstahl
• Zäune und Tore

METALL & DESIGN
www.metallunddesign.at

Inhaber: Karl Grosschädl
am Kirchplatz 14 b [Schauraum]
Sonnenstraße 13 a [Planung/Fertigung]
A - 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 37 090 40
Mail: info@metallunddesign.at

KOMMUNALES

Ferialpraktikantinnen

unterstützten in der Gemeinde

In den Sommerferien unterstützten für je zwei Wochen drei Ferialpraktikantinnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark und konnten so Einblick in deren Arbeit und die vielfältigen Aufgaben gewinnen. In ihren Statements berichten sie über ihre Aufgaben und Erfahrungen, die sie in dieser Zeit sammeln konnten.

Johanna Lechner

Mein Name ist Johanna Lechner, ich bin 17 Jahre alt und besuche zurzeit die BHAK Leibnitz. Diesen Sommer hatte ich die Möglichkeit, zwei Wochen in der Gemeinde mitzuarbeiten. Ich durfte meine Arbeitszeit, sowohl in der Außenstelle Weinburg am Saßbach in der Verwaltung, als auch am Bauhof verbringen. Die Aufgaben waren sehr vielfältig und abwechslungsreich, was mir besonders gut gefallen hat. Die Arbeit hat mir großen Spaß gemacht und ich konnte viele neue Einblicke in die Abläufe der Gemeindeverwaltung sowie in die Tätigkeiten am Bauhof gewinnen. Ich blicke dankbar auf diese lehrreiche und abwechslungsreiche Zeit zurück und freue mich über die wertvollen Erfahrungen, die ich sammeln durfte.

Laura List

Mein Name ist Laura List. Ich wohne in Sankt Veit am Vogau, bin 15 Jahre alt und in meiner Freizeit unternehme ich gerne etwas mit meinen Freunden und meiner Familie. Derzeit besuche ich die HAK in Leibnitz, dort habe ich bereits das erste Schuljahr abgeschlossen. In meiner ersten Arbeitswoche habe ich bei der Erlebniswoche mitgeholfen. Ich hatte dabei sehr viel Spaß und es bereitete mir besondere Freude, mit den Kindern zusammenzuarbeiten. In dieser Zeit habe ich auch gelernt, eigene Verantwortung zu tragen und eigene Entscheidungen zu treffen. In der zweiten Praktikumswoche habe ich im Marktgemeindeamt in Sankt Veit am Vogau mitgearbeitet. Dort habe ich sehr viel neues Wissen über die Marktgemeinde erlangt und über die Aufgaben des Gemeindebüros erfahren. Eine lehrreiche Zeit, die mir viel Einblick in das Berufsleben bot.

Lorena List

Ich heiße Lorena List, bin 15 Jahre alt und besuche die HAK in Leibnitz. Im Rahmen meines Pflichtpraktikums hatte ich die Möglichkeit, zwei Wochen in der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark zu verbringen.

In der ersten Woche war ich im Gemeindebüro eingesetzt. Dort habe ich verschieden Aufgaben übernommen, wie zum Beispiel das Sortieren von Unterlagen. Dabei konnte ich einen guten Einblick in der Arbeitsweise der Gemeindeverwaltung bekommen.Die zweite Woche verbrachte ich bei der Erlebniswoche für Kinder. Ich half bei der Betreuung mit, spielte mit den Kindern und begleitete sie durch das Programm.

Das Praktikum stellte für mich eine äußerst wertvolle Erfahrung dar, von der ich zweifellos auch in Zukunft profitieren werde.

Geburtstagsjubiläen

Herzliche Gratulation

In den Sommermonaten feierten 3 Bedienstete der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ihren runden Geburtstag.

Silke Prutsch feierte im Juli ihren 40. Geburtstag. Im kleinen Kreis wurde Silke von einigen Kolleginnen und Kollegen überrascht, mit ihr auf das neue Lebensjahrzehnt angestoßen und ein kleines Geschenk überreicht. Auch Bürgermeister Gerhard Rohrer gratulierte herzlich.

Mitte August durfte Barbara Frießer ihren 50. Geburtstag feiern. Kolleginnen und Kollegen überraschten die Jubilarin bereits in aller Früh. In kleiner Runde wurde auf ihr besonderes Geburtstagsjubiläum angestoßen, herzlich gratuliert und Glückwünsche sowie Geschenke überbracht. Bereits seit 30 Jahren steht Barbara Frießer im Dienst der Gemeinde.

Ihren 60sten Geburtstag feierte Irmgard Ranegger im August. Kolleginnen und Kollegen sowie Bürgermeister Gerhard Rohrer gratulierten bei einer kleinen Feier dazu herzlich, überbrachten die besten Glückwünsche und überreichten Blumen und Geschenke. Besonders bemerkenswert ist, dass Irmgard Ranegger bereits mit September 2025 ihr 46. Dienstjahr begonnen hat.

PERNERBAU

www.perner-bau.at

- Neu- und Zubau
- Umbau und Sanierung
- Fassadengestaltung
- Außenanlagen

Karwaldweg 6 | 8423 Wagendorf
office@perner-bau.at
0664 123 00 65

KOMMUNALES

KOMMUNALES

Ferienbetreuung

gab es auch wieder 2025

Auch in diesem Sommer bot die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark im Rahmen der Ferienbetreuung wieder ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Kinder an.

In der Betreuungswoche, die halbtags stattfand, konnten sich die Kinder bei einem Memory-Turnier messen und dabei spielerisch ihre Konzentration und Merkfähigkeit unter Beweis stellen. Des Weiteren konnten die Kinder viel Interessantes über die Polizei, ihre Aufgaben und Ausrüstung durch zwei Polizistinnen aus Straß erfahren. Eine spannende Rätselgeschichte gestalteten Gerti Pichler und Linda Ranegger von der Bibliothek St. Veit in der Südsteiermark. Beim Basteln von Sommerlichtern wurden der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Sportlich ging es beim Kegeln im Gasthaus Feldbacher und einem Ausflug in den Hochseilgarten Retzhof weiter, wo sich die Kinder in schwindelerregende Höhen trauten. Ebenso brachten Lara Schauperl und Annika Brunner die Instrumente, die Tracht und vieles Wissenswertes über die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau den Teilnehmerinnen und Teilnehmern näher. Den Abschluss der Woche bildete eine lustige Sommerolympiade, bei der die Kinder in verschiedenen Disziplinen gegeneinander antraten.

Die Erlebniswoche begann mit dem Bau von Nistkästen und einem spannenden Programm zu den Bereichen „Jagd und Natur“, organisiert von den Jagdgesellschaften Weinburg und Sankt Veit am Vogau. Hier lernten die Kinder viel über den heimischen Lebensraum, seine Tiere und Pflanzen. Sabine Weinhandl erklärte am Bienenlehrpfad in Weinburg alles rund ums Thema „Bienen“. Somit konnte das Wissen über die wichtige Rolle der Bienen vertieft werden. Zudem durften Alle leckere Honigprodukte von Alfred Pint aus Wittmannsdorf verkosten. Musikalisch wurde es am Dienstag: Einerseits mit Workoutmusik beim Jumping Fitness, andererseits mussten die Kinder ihr Rhythmusgefühl beim Trommelworkshop beweisen. Am Nachmittag durften die Kinder die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehren aus Leitersdorf, Hütt und St. Nikolai ob Draßling hautnah erleben. Neben der Vorstellung der Feuerwehrautos und deren Geräte durfte eine Abkühlung nicht fehlen. Darüber hinaus lernten die Kinder auch noch einen Tanz ein, der am Freitag den Eltern präsentiert wurde. Ein warmer Sommertag wurde beim Badetag in Mettersdorf genossen. Beim Orientierungslauf, der von GR Manfred Bresnig und Heimo Mühler organisiert und gestaltet wurde, waren sowohl Köpfchen als auch Schnelligkeit gefragt. Ebenso viel Freude hatten die Kinder beim Besuch der Lego-Ausstellung bei Seppi Friedl in Rabenhof – hier staunten Groß und Klein über kreative Bauwerke und seltene Ausstellungsstücke. Viel Spaß hatten die Kinder auch mit der Hüpfburg, die im Garten der Volksschule aufgebaut war. Während die Hälfte der Kinder am Tennisplatz mit dem Tennisverein St. Nikolai ob Draßling den perfekten Schlag übte, durfte die andere Hälfte schwierige Verstecke bei einer Schnitzeljagd finden.

Zum Abschluss der Erlebniswoche fand eine stimmungsvolle Tanzvorführung mit den Eltern statt. Im Beisein von Bürgermeister Gerhard Rohrer wurde mit einer Fotopräsentation auf die Erlebnisse der abgelaufenen Woche zurückgeblickt.

Die Ferienbetreuung 2025 war für alle Beteiligten ein voller Erfolg. Die Kinder erlebten abwechslungsreiche Tage voller Spiel, Spaß und Bewegung. Abschließend gilt es ein herzliches Dankeschön allen Vereinen und Freiwilligen auszusprechen, die zum Gelingen des Programms maßgeblich beigetragen haben.

Das Organisationsteam
Dominik Giegerl &
Paula Potocnik

Foto: pixabay.com

Heckenpflege sorgt für Sicherheit

Erinnerung an die Verantwortung der Grundstücksbesitzer

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark ersucht alle Bürgerinnen und Bürger nachdrücklich, ihre Grundstücke regelmäßig zu pflegen und insbesondere Hecken, Sträucher sowie Einfriedungen nicht in den öffentlichen Raum wachsen zu lassen.

Immer häufiger kommt es vor, dass überhängende Pflanzen Gehwege oder Fahrbahnen einengen und die Sicht bei Kreuzungen und Ausfahrten massiv beeinträchtigen. Das stellt eine ernstzunehmende Gefahr für Fußgänger und alle anderen Verkehrsteilnehmer dar.

Die Gemeinde erinnert daran, dass jede Grundstückseigentümerin und jeder -eigentümer gesetzlich verpflichtet ist, für die ordnungsgemäße Pflege ihres Grundstücks zu sorgen. Dazu gehört:

- Hecken, Sträucher und Bäume regelmäßig zurückzuschneiden,
- den Sichtbereich bei Straßeneinmündungen freizuhalten,
- das Grundstück in einem gepflegten Zustand zu halten, um hygienische Probleme oder Ungezieferbefall zu vermeiden.

Im Falle von Gefährdungen oder Behinderungen sieht sich die Gemeinde verpflichtet, Maßnahmen zu setzen – notfalls auch auf Kosten der Eigentümer. Zusätzlich können Verwaltungsstrafen verhängt werden.

Die Gemeindevertretung appelliert an die Eigenverantwortung aller Bürgerinnen und Bürger: „Nur durch gemeinsames Handeln kann ein sicheres und gepflegtes Ortsbild aufrechterhalten werden“, so Bürgermeister Gerhard Rohrer.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe und Ihr Verständnis!

ORF Steiermark Klangwolke

im ZIB-Nikolai

Ein stimmungsvoller Konzertabend lockte zahlreiche Besucherinnen und Besucher ins ZIB-Nikolai: Gemeinsam verfolgten sie die Liveübertragung der ORF Steiermark Klangwolke, die heuer unter dem Motto „Unendliche Weiten“ stand.

Liveübertragung: Die Klangwolke auf der großen Leinwand im ZIB Nikolai.

Auf der großen Leinwand war das Styriarte Youth Orchestra zu erleben, dirigiert von der international renommierten Mei-Ann Chen, die das junge Ensemble mitreißend durch das Programm führte. Die einzigartige Kombination aus klassischer Musik und multimedialer Inszenierung begeisterte auch in St. Nikolai ob Draßling das Publikum.

Für das leibliche Wohl sorgte der Gemischte Chor St. Nikolai, dessen engagierte Mitglieder mit Köstlichkeiten die Gäste verwöhnten. Der Abend wurde zudem durch den Besuch von ORF Steiermark bereichert, der die besondere Atmosphäre vor Ort einfing.

Die Resonanz war überwältigend: Viele Besucherinnen und Besucher äußerten ihre Freude, dieses Kulturhighlight in der eigenen Gemeinde miterleben zu dürfen. Wer diesmal nicht dabei sein konnte, bekommt wieder eine Chance: Die nächste Klangwolke wird im Jahr 2026 erwartet – und auch im ZIB-Nikolai wird man dann wieder gemeinsam Musikgeschichte erleben können.

Die Mitglieder des gemischten Chores sorgten für hervorragende Verköstigung.

Foto: Gerhard Rohrer

< Ulrich Lenz, Intendant der Oper Graz (li) und Holger Hütter, Geschäftsführer des Kammermusikfestivals Steiermark (re) mit den Musikerinnen und Musikern von Oberton+ in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau.

Kammermusikfestival Steiermark

gastierte in St. Veit am Vogau

Mit exklusiven Auszügen aus der kommenden Opernsaison begeisterte das Kammermusikfestival Steiermark und sorgte für einen Abend, der Musikliebhaberinnen und -liebhaber auf eine klangvolle Reise mitnahm.

Die Pfarrkirche St. Veit am Vogau wurde am 24. August 2025 zum Schauplatz eines musikalischen Höhepunkts: Das Kammermusikfestival Steiermark machte mit seinem Programm „Oberton zum Opernton“ Station und bot dem Publikum ein Konzerterlebnis der besonderen Art.

In Kooperation mit der Oper Graz präsentierte das Streich-Oktett Oberton+ ein exquisites Programm mit exklusiven Auszügen aus der kommenden Opernsaison 2025/26. Was auf der großen Bühne in Graz erst in den nächsten Monaten zu hören sein wird, erlebten die Besucherinnen und Besucher in St. Veit am Vogau bereits vorab – eine musikalische Premiere, die für Begeisterung sorgte.

Durch den Abend führte Opernintendant Ulrich Lenz, der mit kenntnisreichen Erläuterungen charmant durch das Programm leitete. Die Konzertgäste zeigten sich von der klanglichen Vielfalt des Ensembles tief beeindruckt und spendeten viel Applaus.

Das Konzert vereinte hochkarätige Kammermusik mit Vorfreude auf kommende Opernproduktionen und unterstrich einmal mehr die Bedeutung des Festivals für die regionale Kulturszene. Am Ende gab es langanhaltenden Applaus für die Musikerinnen und Musiker – ein klares Zeichen: Der Kulturauftrag wurde mehr als erfüllt.

Ein Klangerlebnis der besonderen Art.

Foto: Gerhard Rohrer

Steiermärkische SPARKASSE | 200 JAHRE #glaubandich

Der einfache Weg zu Ihrem Wohnkredit.

Ob Haus oder Wohnung, bauen oder kaufen. Wir haben die passende Lösung für Ihre Wohntraumfinanzierung.

Mit dem Wohnkredit-Rechner die Finanzierung Ihres Wohnprojekts berechnen: steiermaerkische.at/wohnkreditrechner

KOMMUNALES

St. Veit rüstet sich für Starkregenereignisse

Niederschlagswasser-Bewirtschaftungskonzept erstellt

St. Veit rüstet sich umfassend für die Herausforderungen des Klimawandels: Neues Niederschlagswasser-Bewirtschaftungskonzept soll Hochwasserschutz und Regenwassernutzung optimieren.

< Das Niederschlagswasser-Bewirtschaftungskonzept ist fertig: Bürgermeister Gerhard Rohrer (Mitte) und Gemeindeamtsleiter Mag. Ing. Manfred Lechner (li) nehmen es von Josef Kießner (re) im Rahmen einer Präsentation im Gemeindeamt entgegen.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark geht einen wichtigen Schritt in Richtung Klimaanpassung und Hochwasserschutz: Gemeinsam mit dem Land Steiermark und dem Planungsbüro INNOGEO wurde ein umfassendes Konzept zur Niederschlagswasserbewirtschaftung erarbeitet. Ziel ist es, die Risiken durch Starkregenereignisse deutlich zu reduzieren und gleichzeitig den natürlichen Wasserkreislauf zu stärken.

Hangwasserkarte - Schutz vor Hochwasser durch gezielte Maßnahmen

Starkregen kann zu plötzlichem Oberflächenwasserabfluss, Hangwasser und Überflutungen führen. Um dem entgegenzuwirken, werden künftig Maßnahmen wie Versickerungsflächen, Retentionsräume und Rückhaltebecken zum Einsatz kommen. Diese sollen das Regenwasser gezielt ableiten, zwischenspeichern oder versickern lassen – je nach örtlicher Gegebenheit.

Die zugrunde liegenden hydrologischen Analysen basieren auf hochauflösenden Geländedaten und simulieren mögliche Fließwege des Wassers bei Starkregen. Dadurch lassen sich besonders gefährdete Bereiche frühzeitig erkennen und wirksam schützen.

Bürgermeister Gerhard Rohrer erläutert die Bedeutung dieser Initiative: „Wir sehen uns genau an, wo Bauland möglicherweise von Starkregenereignissen bedroht ist.“ Bei Bedarf werden in Bauverfahren zusätzliche Schutzmaßnahmen, wie etwa kleine Schutzdämme, vorgeschrieben, um potenzielle Risiken zu minimieren.

Präsentation im Gemeindeamt

Im Rahmen einer offiziellen Vorstellung wurde das Konzept im Juli im Marktgemeindeamt präsentiert. Bürgermeister Gerhard Rohrer, Amtsleiter Mag. Ing. Manfred Lechner sowie DI Josef Kießner von INNOGEO informierten über die geplanten Schritte und die Zusammenarbeit mit dem Land Steiermark. Grafiken zeigten das Einzugsgebiet, bestehende Infrastruktur sowie die geplanten Maßnahmen.

Mehr als nur Hochwasserschutz

Neben dem unmittelbaren Schutz vor Überschwemmung zielt das Projekt auch auf eine nachhaltige Wasserwirtschaft ab. Durch gezielte Versickerung und Speicherung des Regenwassers wird das Grundwasser angereichert und der natürliche Wasserkreislauf gefördert. Dies ist nicht nur ein ökologischer Gewinn, sondern auch ein langfristiger Beitrag zur Klimaanpassung.

Das Konzept beleuchtet verschiedene Aspekte des Wassermanagements:

- Wasserrückhaltung und Kanalisation: Es werden Strategien zur effektiven Wasserrückhaltung, zur Optimierung der Kapazitäten der Kanalisation und zur Verbesserung natürlicher Wasserabläufe geprüft.
- Versickerungsfähigkeit des Bodens: Ein besonderes Augenmerk liegt auf der natürlichen Versickerungsfähigkeit des Bodens.
- Wasserführung bei Starkregen: Der Weg, den das Wasser bei Starkregenereignissen nimmt, ist entscheidend für Gegenmaßnahmen und den Schutz von Siedlungsgebieten.
- Bauliche Maßnahmen: Bürgermeister Rohrer hebt hervor, dass alle baulichen Maßnahmen, die höher als 20 Zentimeter sind, zum Beispiel Zaunsockel, das Wasser umleiten.

Zukunftsorientierte Wasserbewirtschaftung

Bürgermeister Rohrer weist auch auf eine Besonderheit hin: Hydranten und Löschfahrzeuge der Feuerwehren beziehen ihr Wasser aus derselben Leitung, die auch das Trinkwasser für die Gemeinde liefert. Trinkwasser ist viel zu kostbar, um es im Brandfall zum Löschen zu verwenden. Aus diesem Grund wird derzeit überlegt, wie Dachflächenwasser gesammelt und für Lösch- und Bewässerungszwecke nutzbar gemacht werden kann.

Wie geht es weiter?

In einem nächsten Schritt werden konkrete Maßnahmenpläne erstellt und ein Zeitplan für die Umsetzung definiert. Auch eine Einbindung der Bürgerinnen und Bürger ist vorgesehen – etwa durch Informationsveranstaltungen und Beteiligungsmöglichkeiten.

St. Veit positioniert sich mit diesem zukunftsweisenden Projekt als Vorzeigegemeinde in Sachen Klimavorsorge und nachhaltiger Infrastrukturplanung. Weitere Informationen folgen in den nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung sowie über die CITIES-App.

regioMOBIL fährt weiter

Der beliebte Bedarfsverkehr regioMOBIL bleibt erhalten: Auch künftig können Fahrgäste in der Region Südweststeiermark das flexible Mobilitätsangebot nutzen – wie gewohnt einfach buchbar unter buchung.regiomobil.st.

Nach erfolgreicher Neuausschreibung wurde der Betrieb ab Mitte Juni 2025 von der Bietergemeinschaft Graz-Köflacher Bahn und Busbetrieb GmbH (GKB) und Eibisberger GmbH übernommen. Die GKB war bereits bisheriger Betreiber und führt das System nun gemeinsam mit ihrem neuen Partner weiter.

regioMOBIL ist seit 15. Juni 2025 weiterhin in 38 Gemeinden der Südweststeiermark im Einsatz. Das System hat sich als wichtige Ergänzung zum öffentlichen Verkehr etabliert. Ob zur Ärztin, zum Einkaufen oder zur nächsten Bushaltestelle – das System bringt Menschen zuverlässig von A nach B, auch dort, wo es keine regulären Bus- oder Bahnlinien gibt.

Neue Preise ab 01. Juli 2025

Erstmals seit dem Start von regioMOBIL kommt es mit 1. Juli 2025 zu einer Anpassung der Fahrpreise. Die bisherigen Tarife konnten viele Jahre stabil gehalten werden. Steigende Betriebskosten und die allgemeine Inflation machen eine Anpassung nun jedoch notwendig, um das Angebot weiterhin in gewohntem Umfang und in verlässlicher Qualität anbieten zu können.

Weiterführende Informationen

Buchungen können unter der Telefonnummer 050 16 17 18 oder über https://buchung.regiomobil.st/ erfolgen. Details zum Tarifmodell und zu den Haltepunkten finden Sie unter www.regiomobil.st.

Die Region Südweststeiermark bedankt sich bei allen Fahrgästen für die Unterstützung dieses Projekts und wünscht weiterhin eine gute Fahrt!

regioMOBIL wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes unterstützt.

Neue Preise ab 1. Juli 2025

Distanz	Fahrttarif
bis 4 km	€ 5, –
bis 6 km *	€ 7, –
Gemeindetarifgrenze	
bis 8 km **	€ 10, –
Tarifgrenze bis zum/ab ÖV-Hauptknotenpunkt	
bis 10 km	€ 12, –
bis 15 km	€ 12,50 zzgl. € 2,50 je km > 10 km
ab 15,01 km	€ 25, – zzgl. € 5, – je km > 15 km

* Bei Fahrten innerhalb der Gemeinde wird auch bei Strecken > 6 km immer max. der Tarif bis 6 km verrechnet.
** ÖV-Hauptknotenpunkte werden auch gemeindeübergreifend bei Strecken > 8 km immer max. mit dem Tarif bis 8 km verrechnet. Sollte regioMOBIL als Zubringer und als Abbringer zu Bus oder Bahn zum Einsatz kommen, werden beide Strecken addiert und gemeinsam als eine Fahrt verrechnet. Es gilt ebenfalls die 8 km-Tarifgrenze. Die Mobilitätszentrale gibt Ihnen gerne Auskunft über die ÖV-Hauptknotenpunkte Ihrer Gemeinde.

regioMOBIL

Gschichtl’n aus der Südweststeiermark

Teil 7

Buch’ auch du deine Fahrt einfach unter
050 16 17 18
oder online
buchung.regiomobil.st
Eine Haltepunktkarte gibt’s in deiner Gemeinde oder unter
www.regiomobil.st

KOMMUNALES

Neue Kindergartenleitung

in St. Nikolai ob Draßling

„Kinder sind Gäste, die nach dem Weg fragen“. *Maria Montessori*

Mein Name ist Cornelia Schuster, ich bin 22 Jahre alt, bin ab dem Kindergartenjahr 2025/2026 im Kindergarten St. Nikolai ob Draßling als pädagogische Leitung tätig und vertrete somit Theresa Kager in ihrer Karenzzeit.

Nach meiner Ausbildung zur Elementarpädagogin in der BAfEP Mureck wurde ich als Elementarpädagogin tätig und konnte zusätzlich noch den Hochschullehrgang „Frühe sprachliche Förderung“ abschließen.

Meine Kreativität, meinen Forschergeist und die Naturverbundenheit lebe ich nicht nur in meiner Freizeit aus, sie sind ein fester Bestandteil meiner pädagogischen Arbeit. Ich freue mich auf die neue Aufgabe im Kindergarten St. Nikolai ob Draßling, auf eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern und der Gemeinde und darauf, Kinderaugen zum Leuchten zu bringen.

Cornelia Schuster

Neue Elterntaxi-Haltestelle

für unsere Kinder und für mehr Sicherheit

Im Rahmen des Mobilitätskonzeptes der Gemeinde wurde in Zusammenarbeit mit der Schulleitung und den Eltern eine neue Elterntaxi-Haltestelle für die Volksschule St. Veit am Vogau errichtet. Ziel dieser Maßnahme ist es, den Schulhof weitgehend autofrei zu halten und die Sicherheit der Kinder zu erhöhen.

Um einen sicheren und geordneten Bring- und Abholbereich zu schaffen, wurde zusätzlich ein neuer Zugang für die Volksschulkinder errichtet. Damit können die Schülerinnen und Schüler nun den Schulweg vom Haltebereich zur Schule sicher und eigenständig zurücklegen.

Die ersten Wochen haben bereits gezeigt, dass es ganz gut funktioniert – SUPER.

Die Gemeinde bedankt sich bei allen Beteiligten für die gute Zusammenarbeit. Mit der neuen Elterntaxi-Haltestelle und dem zusätzlichen Zugang wird ein wesentlicher Beitrag zur sicheren und nachhaltigen Mobilität der Schulkinder geleistet.

Jetzt Gemeindefan werden!

... und mit den neuesten Informationen rund ums Gemeindegeschehen immer am Laufenden bleiben.

http://www.facebook.com/stveitsuedsteiermark

Barrierefreier Zugang

zur Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Im Zuge der laufenden Bemühungen um Inklusion und Barrierefreiheit wurde an der Volksschule St. Nikolai ob Draßling ein barrierefreier Zugang errichtet.

Aufgrund der dringenden Notwendigkeit und zur Minimierung von Beeinträchtigungen des Schulbetriebs erfolgte die Umsetzung während der Sommerferien.

Die Maßnahmen umfassten unter anderem den Einbau eines Liftes, die Anpassung des Eingangsbereichs, eine neue Überdachung, ein gesicherter Busparkplatz, die Verbreiterung der Zugangswege und teilweise Neugestaltung des Außenbereichs. Damit ist der Zugang nun auch für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen, Eltern mit Kinderwägen, Rollstuhlfahrer sowie ältere Besucherinnen und Besucher problemlos möglich.

Durch die Fertigstellung des barrierefreien Zugangs wird ein wichtiger Beitrag zur Chancengleichheit und zur Verbesserung der Infrastruktur der Schule geleistet. Die Volksschule St. Nikolai erfüllt damit die aktuellen gesetzlichen Anforderungen und setzt ein Zeichen für gelebte Inklusion. Zu 95% wurden Firmen aus der Gemeinde mit der Umsetzung beauftragt.

KOMMUNALES

Foto: © Tourismusverband Südsteiermark

Hol´ dir ein Stück Urlaubsgefühl nach Hause

Der Tourismusverband Südsteiermark ist mit neuen Liegestühlen ausgestattet. Sie bilden die Vielfalt der Südsteiermark durch 3 verschiedene Dessins ab und sind ideal für den eigenen Garten, die Terrasse oder den Balkon. Ab sofort können die Liegestühle in den Tourismusbüros Deutschlandsberg oder Leutschach erworben werden.

Info Box

SÜD STEIERMARK

Preise:
1 Stück: € 48,50
ab 2 Stück: á € 45,00
ab 6 Stück á € 40,00

Kontakt:
Mail: office@suedsteiermark.com
Tel.: 057730

Eine „BUNTE WIES'N" wie früher

gibt es in Weinburg am Saßbach!

Durch die Aktion „Blühende und Summende Steiermark" und auf Initiative von Gemeinderätin Annemarie Voit entstand in den letzten Monaten in Weinburg am Saßbach eine farbenfrohe Blumenwiese. Auf zwei Flächen wachsen viele Wildblumenarten und diese bieten wiederum wertvolle Nahrung und wichtigen Lebensraum für Insekten und Wildbienen.

Durch die sorgfältige Bodenvorbereitung bei diesem Projekt durch Bauhofmitarbeiter Günther Pölzl ist eine dauerhafte Blütenvielfalt zu bewundern.

Ein großes Danke an alle, die dieses Projekt unterstützt und dabei mitgewirkt haben!

KOMMUNALES

METALLBAU LIPP
Zäune Geländer Tore
Überdachungen Gabionen

METALLBAU JOSEF LIPP
Perbersdorf 56 • 8423 St.Veit / Südstmk

Tel.: 0664 / 750 69 303
E-Mail: office@metallbau-lipp.at

www.metallbau-lipp.at

Sitzungsgeflüster

aus dem Gemeinderat

Interessantes und Wissenswertes von den Sitzungen des Gemeinderates.

Angelobung von Gemeinderat Roman Ritter.
Bürgermeister Rohrer hat mit Schreiben vom 12.05.2025 sein Gemeinderatsmandat mit Wirkung vom 12.05.2025 zurückgelegt. Der nächste Ersatzmann der Liste 2 „Volkspartei St. Veit in der Südsteiermark – ÖVP" Herr Roman Ritter, 8423 Neutersdorferstraße 59, wurde auf den freien Gemeinderatssitz berufen. Bürgermeister Gerhard Rohrer hat Gemeinderat Roman Ritter angelobt.

Sozialhilfe
Die Sozialhilfebeiträge der Gemeinde haben sich von € 819.000,- im Jahr 2018 auf ca. € 1,173 Mio. im Jahr 2024 erhöht. Im Voranschlag 2025 sind derzeit € 1,3 Mio. budgetiert worden, wobei laut später ergangener Mitteilung des Landes sich diese auf ca. € 1,8 Mio. erhöhen werden.

Fachausschüsse
Bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates am 16.04.2025 wurde die Zahl der Ausschüsse, deren Wirkungsbereich sowie die Zahl der jeweiligen Ausschussmitglieder festgelegt. Je Ausschuss sind 5 Mitglieder zu bestellen, wobei die ÖVP mit 4 Mitgliedern und die FPÖ mit 1 Mitglied gemäß Stärkeverhältnis der Gemeinderatsfraktionen vertreten ist. Im Falle der Verhinderung von Mitgliedern ist pro Mitglied jeweils 1 Ersatzmitglied zu wählen.
Es wurden die Mitglieder in folgende Ausschüsse gewählt: Volksschulausschuss, Kinderbetreuungsausschuss, Umweltausschuss, Bau- und Raumordnungsausschuss, Wegeerhaltungsausschuss, Generationenausschuss, Feuerwehren- und Vereineausschuss, Kultur- und Tourismusausschuss. Welcher Gemeinderat und welche Gemeinderätin welchem Ausschuss angehört ist der Vorstellung der Gemeinderatsmitglieder in dieser Ausgabe von Mein Südsteirer zu entnehmen.

Prüfungsausschuss
Der Prüfungsausschuss ist ein Ausschuss besonderer Art und ist gesetzlich verpflichtend zu konstituieren. Jeder im Gemeinderat vertretenen Wahlpartei steht mindestens ein Mitglied zu, weitere Mitglieder sind nach dem Verhältniswahlrecht zu wählen. Nachdem der Prüfungsausschuss aus 5 Mitgliedern und ebenso vielen Ersatzmitgliedern bestehen soll, stehen der FPÖ, der SPÖ und den GRÜNEN jeweils 1 Mitglied und der ÖVP 2 Mitglieder zu.
Für die ÖVP sind Anton Winterleitner, Dominik Gottlieb und Ersatzmitglieder Mag. Dominik Giegerl, Annemarie Voit, für die FPÖ Manfred Bresnig und Ersatzmitglied Rudolf Reinprecht, für die SPÖ Günter Luttenberger und Ersatzmitglied Ing. Daniela Kürschner und für die GRÜNEN Katharina Gsell (ein Ersatzmitglied ist nicht vorhanden) im Prüfungsausschuss vertreten.

Schriftführer des Gemeinderatssitzungsprotokolls
Der Gemeinderat hat aus seiner Mitte Schriftführer zu wählen. Die Verhandlungsschrift ist durch den Bürgermeister und die Schriftführer zu unterfertigen, auch wenn die Abfassung durch einen Gemeindebediensteten erfolgt. Als Schriftführer werden einstimmig Annemarie Voit, Manfred Bresnig, Bianca Grandl und Katharina Gsell gewählt.

Delegierten/Vertreter und deren Ersatz für Verbände und Vereine
Für die Verbände und Schulen, denen die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark angehört, sind die Delegierten/Vertreter und der Ersatz zu wählen. Welcher Gemeinderat und welche Gemeinderätin die Gemeinde in welchem Verband/Verein vertritt, ist der Vorstellung der Gemeinderatsmitglieder in dieser Ausgabe von Mein Südsteirer zu entnehmen.

Beauftragte der Gemeinde
Welcher Gemeinderat und welche Gemeinderätin in welche Funktion gewählt wurde, ist der Vorstellung der Gemeinderatsmitglieder in dieser Ausgabe von Mein Südsteirer zu entnehmen.

Wasserversorgungsanlage Hartlweg - Weinburg.
Auf Grund zahlreicher Anträge von Anrainern wird nun beim Hartlweg in Weinburg eine Erweiterung der öffentlichen Wasserversorgung durchgeführt.
Für diese Errichtung von ca. 1,2 km Wasserleitung samt ca. 10 Hausanschlüssen sind Baumeister- und Installationsarbeiten zu vergeben. Im Vergabeprozess wurde die Firma Swietelsky AG mit € 187.650,65 netto als Billigstbieter festgestellt und erfolgt die Beauftragung an diese Firma. Der Bau-

KOMMUNALES

>INNOGEO>

Wir
wollen nicht
dienen, sondern
begeistern!

Ihr Partner in unserer Gemeinde für
Vermessungstechnik

>> Grundstücksvermessungen
>> Grenzrücksteckungen
>> Lage- und Höhenpläne
>> Bauvermessungen
>> Achs-, Gebäude- und Profilabsteckungen

WIR SUCHEN GENAU DICH!
Komm einfach vorbei, arbeite einen Tag mit und reden wir darüber!

Termine & Informationen:
+43 664 180 69 94

www.innogeo.at >>>

zt:
INNOGEO ZIVILTECHNIKER GmbH
8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 16

beginn wird mit Mitte Juni 2025 festgesetzt. Es wird in Summe mit einer 30%igen Förderung von Bund und Land gerechnet.

Mobile Dienste der Volkshilfe Steiermark.

Die Gemeinde schließt mit der Volkshilfe Steiermark gemeinnützige Betriebs GmbH mit Sitz in Graz eine Rahmenvereinbarung für Mobile Dienste ab. Darin werden die drei Arten der Dienste mit Gesundheits- und Krankenpflege (DGKP), Pflegeassistenz (PA) und Heimhilfe (HH) vereinbart. Für das Jahr 2025 beträgt das Stundenkontingent mit der Volkshilfe 800 Stunden DGKP, 2.500 Stunden PA und 1.200 Stunden HH und ergibt sich daraus ein Kostenaufwand von ca. € 90.000,- für die Gemeinde. Der Heimhilfestundensatz beträgt derzeit € 10,91, der Pflegeassistenzstundensatz € 21,39 und der Gesundheits- und Krankenpflegestundensatz € 29,32. Neben der Gemeinde tragen zusätzlich auch das Land und die betreute Person zu den Kosten bei.

Nachmittagsbetreuung im Kindergarten

Im Kindergarten St. Veit am Vogau besteht seit einigen Jahren eine Nachmittagsbetreuung durch WIKI im Anschluss an den Halbtagskindergarten. Der Aufwand der Gemeinde wird mit ca. € 30.000,- beziffert. Der Elternbeitrag beträgt € 152,- pro Kind und Monat. Die Betreuung erfolgt auch im Betreuungsjahr 2025/2026 wieder durch zwei Betreuerinnen.

Ganztagesschule Volksschule St. Nikolai

Die Ganztagesschule wird auch für das Schuljahr 2025/2026 wieder in der Volksschule St. Nikolai ob Draßling bzw. die Nachmittagsbetreuung über das Hilfswerk Steiermark dort stattfinden. Die Schüler der beiden anderen Volksschulen St. Veit am Vogau und Weinburg am Saßbach werden für diese Betreuung nach St. Nikolai ob Draßling gebracht. Die Taxikosten von ca. € 20.000,- für Hin- und Rückfahrt trägt zur Gänze die Gemeinde. Für die Ganztagesschule der Volksschule St. Nikolai liegen die Kosten der Gemeinde bei monatlich € 2.081,- und ist mit einer Erhöhung ab dem Jahr 2026 zu rechnen. Die Kostensteigerung beträgt ca. € 2.500,- für das Schuljahr 2025/2026. Der Elternbeitrag wurde mit € 80,- (bis 3 Betreuungstage) und mit € 115,- (4-5 Betreuungstage) festgelegt. Derzeit sind ca. 24 Kinder in der Ganztagesschule.

Schulassistenzleistungen in den Volksschulen.

Assistenzleistungen in den Pflichtschulen sind jetzt neu über die Gemeinden zu gewährleisten. Das Land stellt den Bedarf und das Stundenausmaß nach Antragstellung der Eltern über die Schulen fest und die Gemeinden organisieren die Betreuungspersonen, entweder durch eigenes Personal oder durch Beauftragung Dritter. Für 10 Schüler besteht Bedarf an einer Schulassistenz. Im Schulassistenzgesetz sind drei verschiedene Betreuungsarbeiten verankert. Es sind dies medizinisch-pflegende, pflegerisch-helfende und sonstige Tätigkeiten und gibt das Land dafür maximal verrechenbare Höchstsätze durch Verordnung vor. Die Schulassistenz für das Schuljahr 2025/2026 wird an ISI Initiative soziale Integration vergeben. Die Stundensätze betragen € 34,99 für sonstigen und pflegerisch-helfenden Bedarf und € 39,10 für medizinisch-pflegenden Bedarf und werden diese Preise bis 10.07.2026 garantiert.

Umbaumaßnahmen Volksschule St. Nikolai

Für den barrierefreien Zugang zur Volksschule St. Nikolai ist der Umbau des Eingangsbereichs durch Erneuerung der Außenstiege und Einbau einer Rollstuhl-Hebeanlage samt neuer Überdachung und ergänzend eine Umgestaltung des Außenbereichs des Schulhofs erforderlich. Den Auftrag für die Rollstuhl-Hebeplattform wurde an die Firma Weigl erteilt. Die Baumeisterarbeiten wurden an die Firma Süd-Bau beauftragt. Die Metallbauarbeiten wurden an Franz Mitteregger Schlosserei-Metallbau vergeben. Die Dachabdichtung und Spenglerarbeiten wurden an Ernst Bassa GmbH vergeben.

Gemeinde-Kontaktperson für Gleichbehandlungsfragen.

Christine Rauch wird zur Gemeinde-Gleichbehandlungsbeauftragten ab 1. Juli 2025 bestellt.

Grundkauf in St. Veit am Vogau

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark erwirbt drei Grundstücke mit einem Gesamtausmaß von 6.536 m², zu einem indexierten Kaufpreis von € 39,27 je Quadratmeter für die Erweiterung beim Baugebiet St. Veit Süd Ost.

Vielen Dank für die Blumen

Die Bushaltestelle am Kirchbergerberg wurde ehrenamtlich mit Blumen verschönert.

Die Gemeindevertretung und die Bewohner des Kirchbergerberges sprechen Manuela Benedikt ein herzliches Dankeschön aus. Mit viel Engagement und Liebe zum Detail hat sie die Bushaltestelle am Kirchbergerberg mit farbenprächtigen Blumen verschönert und sorgt kostenlos für deren Pflege. Durch ihren freiwilligen Einsatz trägt sie wesentlich dazu bei, das Ortsbild zu verschönern und eine angenehme Atmosphäre für alle zu schaffen.

Besonders die Kinder – und ebenso ihre Eltern – freuen sich jeden Tag über den freundlichen, blühenden Anblick auf ihrem Weg zur Schule oder in den Kindergarten.

Ein sehr wertvoller Beitrag zum gemeinschaftlichen Miteinander.

Bildungsmesse Leibnitz

Jugendliche auf dem Weg zur Karriere bei der heurigen „Check Your Future“!

Am 10. Oktober steht die Reinhold-Heidinger Sporthalle wieder ganz im Zeichen von Bildung, Beruf und Zukunft. Die Bildungsmesse Leibnitz bietet Jugendlichen auch heuer die Chance, sich umfassend über ihre Bildungs- und Berufswege zu informieren. Die Veranstaltung hat sich in den vergangenen Jahren als beliebter Fixpunkt im Kalender etabliert und begeistert mit einer breiten Vielfalt an Ausstellenden.

Rund 70 Ausstellende sind heuer vor Ort: sie geben Einblicke in berufliche Möglichkeiten, informieren über Ausbildungen und stehen für persönliche Gespräche zur Verfügung. Schulen, Unternehmen Institutionen und Hochschulen zeigen, welche beruflichen Perspektiven junge Menschen in der Südweststeiermark erwarten.

Die Lehre kann was!

Beim Lehrlingsschwerpunkt „Die Lehre kann was!“ können um 10:30 Uhr und um 15:00 Uhr die Lehrlingspräsentationen am Infopoint besucht werden, wo Lehrlinge spannende Einblicke in ihren Berufsalltag geben. Verborgene Talente entdecken, Neues ausprobieren, selbst Hand anlegen und damit Lehrberufe hautnah erleben ist bei der Skills Activity der WKO möglich.

Volles Programm!

Ein vielseitiges Rahmenprogramm mit Gewinnspielen, interaktiven Aktionen und Kinderbetreuung durch das Eltern-Kind Zentrum Leibnitz sorgt für einen unterhaltsamen Messetag. Die Mittelschule 1 Leibnitz übernimmt die Messebegleitung und freut sich auf viele interessierte Besucher*innen.

Infoabend für Eltern und Bezugspersonen

Bereits am 9. Oktober findet um 19:00 Uhr in der Wirtschaftskammer Südsteiermark ein Infoabend für Eltern und Bezugspersonen statt. Dort geben Expert*innen aus Bildung und Wirtschaft praxisnahe Tipps, wie junge Menschen bestmöglich bei ihrer Berufs- und Ausbildungswahl unterstützt werden können.

Weitere Informationen zum Programm, zum Ausstellerverzeichnis und zur Anmeldung zum Infoabend gibt es online auf www.checkyourfuture.at. Der Eintritt zur Bildungsmesse ist kostenlos.

Die Bildungsmesse Leibnitz wird von der Stadtgemeinde Leibnitz und der Regionalmanagement Südweststeiermark GmbH veranstaltet und mit Unterstützung vom AMS Steiermark, der Wirtschaftskammer Steiermark, Regionalstelle Südsteiermark und der STVG, Projekt BerufsFindungsBegleitung organisiert. Die Veranstaltung wird aus Mitteln des Steiermärkischen Landes- und Regionalentwicklungsgesetzes und einer Förderung der A6, FA Gesellschaft unterstützt.

Blumenschmuck aus St. Veit glänzt bei Landesbewerb Flora|25

Foto: Phil Lhotzky

Die Marktgemeinde Vorau war heuer Gastgeberin der feierlichen Siegerehrung des 66. Landesblumenschmuckbewerbs „Die Flora“. Am Donnerstag, den 4. September 2025, versammelten sich Teilnehmer:innen, Gäste und Ehrengäste aus allen Regionen der Steiermark, um die schönsten Blumenarrangements, Gärten und Ortsbilder des Landes zu würdigen.

Das traditionsreiche Event stand einmal mehr im Zeichen der Vielfalt, Kreativität und Gemeinschaft, die den Blumenschmuckbewerb seit Jahrzehnten prägen. Zahlreiche steirische Gemeinden, Privatpersonen, Vereine und Betriebe nahmen teil und zeigten mit viel Liebe zum Detail, dass blühende Schönheit ein unverzichtbarer Teil unserer Lebens- und Wohnkultur ist.

Erfolgreiche Teilnehmer aus St. Veit in der Südsteiermark

Besonders erfreulich verlief die Prämierung für zwei Teilnehmer aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark.

In der Kategorie Beherbergung und Bewirtung wurde der Buschenschank Grabin aus Labuttendorf, wie schon mehrmals zuvor, mit der Höchstwertung von 5 Floras ausgezeichnet.

In der Kategorie Gärten erreichte Florian Scheucher aus Weinburg am Saßbach den Silbernen Flora-Preis und überzeugte die Jury mit seinem liebevoll gestalteten Garten.

Diese Auszeichnungen zeigen eindrucksvoll, wie sehr die Pflege von Natur und Blumen Bestandteil der regionalen Identität und Gastfreundschaft ist.

Neben den Prämierungen bot die Veranstaltung in Vorau ein buntes Rahmenprogramm mit musikalischen Darbietungen, regionalen Köstlichkeiten und einer feierlichen Feststimmung. Die große Siegerehrung wurde so zu einem lebendigen Treffpunkt, der den Zusammenhalt stärkte und die Bedeutung des Blumenschmucks für das kulturelle Leben in der Steiermark hervorhob.

Mit dem 66. Landesblumenschmuckbewerb „Die Flora“ wurde wieder ein starkes Zeichen für Nachhaltigkeit, Lebensqualität und die Schönheit unserer Heimat gesetzt.

Den Gewinnern, die mit ihrer Kreativität und Hingabe zur Verschönerung unserer Gemeinde beitragen, sei herzlich gedankt und zu ihrem Erfolg besonders gratuliert.

Gartenidylle bei Florian Scheucher in Weinburg am Saßbach.

Prächtiger Blumenschmuck beim Buschenschank Weingut Grabin in Labuttendorf.

Eine neue Burg in Leutschach!

Aber was hat diese mit Käfern zu tun?

Natur Verbunden Steiermark

Sehr viel! Denn diese Burg ist nicht aus Stein gemauert, sondern wurde aus Totholzstämmen, Erde und Sägespänen errichtet.

Am Samstag, den 06. Juni, wurden die Naturvermittler*innen des Naturpark Südsteiermark bei der diesjährigen Fortbildung zu Burg-Bauherr*innen. Die Fortbildung stand heuer unter dem Motto: „Es gibt nichts Gutes. Außer man tut es. Trittsteinbiotope für Pflanzen und Tiere selbst gemacht.“

Nach einem spannenden und lehrreichen Seminar von Georg Derbuch, Referent der Naturschutzakademie Steiermark, ging es an die Arbeit. Unter seiner fachkundigen Anleitung wurde zuerst mit dem Bagger eine etwa 60cm tiefe Grube ausgehoben. In diese wurden dann Totholzstämme aufrecht reingestellt, und mit Erde und Sägespänen befestigt. Am Übergang zwischen Wald und Weingarten steht nun dieses Trittsteinbiotop. Durch diese Bedingungen verrotten die Baumstämme langsam. Sie bilden somit eine ideale Behausung für eine Vielzahl an Insekten, wie zum Beispiel den Hirschkäfer, da sich die Larven darin ungestört entwickeln können. Immerhin benötigen sie dazu bis zu 8 Jahre.

Foto: (c) RMSW

Foto: (c) RMSW

Beim Bau muss unbedingt darauf geachtet werden, nur Hartholz, also das Holz von Laubbäumen, zu verwenden. Denn unsere Nützlinge wollen nur diese standorttypischen Gehölze und Schädlinge wie der Borkenkäfer interessieren sich für die Käferburg überhaupt nicht. So ist ein wertvolles Verbundelement zwischen Wald und Weingarten entstanden.

Großartige Unterstützung erhielt der Naturpark Südsteiermark von der Berg- und Naturwacht, Ortseinsatzstelle Leutschach. Bereits im Vorfeld wurden passende Baumstämme und Sägespäne zum Weingut Skerget geliefert. Beim Bau waren Rupert Ertl, Johann Reiter und Manfred Stelzl mit vollem Einsatz dabei.

Ein großes Dankeschön geht an Wolfgang Skerget und seine Familie, auf dessen Hof wir nicht nur die Käferburg errichten durften, sondern im Vorfeld das Seminar von Zoologen Georg Derbuch abhalten konnten.

Wenn auch Sie mehr über Käferburgen erfahren möchten und was das alles mit dem Biotopverbund in der Steiermark zu tun hat, können sie sich auf der Homepage des Naturparkes Südsteiermark über das aktuelle Projekt erkundigen: www.naturpark-suedsteiermark.at/projekt/naturverbunden-suedsteiermark/

Trittsteinbiotope sind kleine Lebensräume, die von Tieren und Pflanzen als Zwischenstation genutzt werden, wenn sie zwischen ihren Hauptlebensräumen wandern, wie eine Raststation auf einer langen Reise. Anleitungen und allerlei Wissenswertes zur Käferburg und anderen Trittsteinbiotopen können Sie hier kostenlos downloaden: www.naturpark-suedsteiermark.at/projekt/trittsteinkatalog/

Diese Fortbildung wurde im Rahmen des LEADER-Projektes „Naturverbunden Südsteiermark“ abgehalten und mit Mitteln aus Bund, Land Steiermark und Europäischer Union unterstützt.

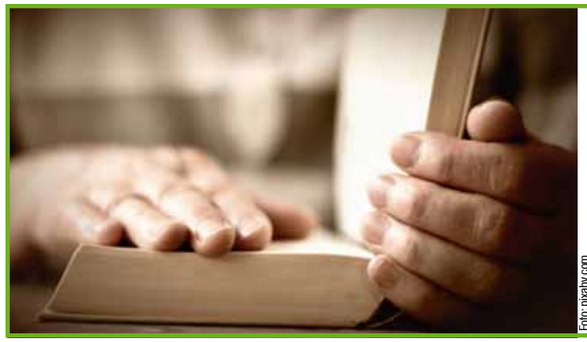


Foto: pixabay.com

Weihnachtliche Lesung im Werk

29. November 2025

Thomas Maric (Toms Büchereck) und Karl Oswald (Magazin der steirer land) veranstalten am 29. November 2025 eine weihnachtliche Lesung im Werk bei Metallbau Ferk in Draßling.

GUT ZU WISSEN

GEDANKEN-GUT

Jenseits von richtig und falsch

von Elisabeth Kurz

„Jenseits von richtig und falsch liegt ein Ort. Dort treffen wir uns." *RUMI*

Rumis Ort, jenseits von richtig und falsch, ist ein Bild für einen Zustand reinen Gewahrseins – ohne Urteil, ohne Trennung, voller Liebe. Es ist ein mystischer Ruf zur Einheit, zur Versöhnung jenseits des Denkens, zur tiefsten Form der Begegnung. Nicht mit Worten. Nicht mit Meinungen. Sondern mit Stille. Mit offenem Herzen.

Es lädt uns ein, Begriffe wie richtig und falsch nicht als absolute Wahrheiten zu betrachten, sondern als Konzepte, die aus begrenztem Denken entstehen. Dazu eine kurze Meditation von ca. 5 Minuten, welche auch natürlich länger für dich dauern darf. Du kannst dich dafür still hinsetzen oder hinlegen. Lies langsam oder nimm die Anleitung auf und höre sie dir mit geschlossenen Augen an.

Ankommen
- Spüre deinen Körper.
- Spüre den Raum, in dem du bist.
- Lass den Atem kommen und gehen, ohne ihn zu verändern.
- Du musst nichts tun. Du darfst einfach sein.

Loslassen
- Stell dir vor:
- Mit jedem Ausatmen lässt du ein Urteil los.
- Eine Meinung. Eine Erwartung.
- Richtig. Falsch. Gut. Schlecht.
- Alles darf gehen...

Der Ort
- Jetzt stell dir vor, du betrittst einen weiten „Raum".
- Keine Mauern. Keine Regeln.
- Ein Feld aus Licht, Wärme, Weite.
- Du bist da.
- Ein anderer Mensch, wer auch immer es sein möge, ist da.
- Ihr begegnet euch – nicht durch Worte, sondern durch Präsenz.
- Hier gibt es kein „Ich habe recht".
- Kein „Du liegst falsch".
- Nur ein stilles Verstehen.

Bleiben
- Verweile hier, solange es sich für dich richtig anfühlt.
- Lass dich ein.
- Wenn Gedanken kommen, schicke diese weiter, mit den Worten: „Danke für`s Mitteilen, jetzt nicht" und kehre sanft zum Atem zurück.

Zurückkehren
- Wenn du bereit bist, komme zurück, spür deinen Körper wieder.
- Bewege die Finger, strecke und dehne dich und öffne langsam die Augen.
- Kehre zurück – vielleicht ist durch diese Meditation Klarheit eingetreten, oder hat sich etwas gelöst- alles darf sein.

Elisabeth Kurz
Dipl. Humanenergetikerin, Dipl. MentaltrainerIn nach Tepperwein,
Dipl. Aromapraktikerin, Craniosacrale Anwendungen
Tel: 0664/88416469, Mail: kumi60@gmx.at

Die **Caritas** bietet kostenlos **Soziale Energiesparberatung & Gerätetausch** zur Senkung von Energiekosten im Haushalt.

Caritas Diözese Graz-Seckau
www.caritas-steiermark.at/energiesparberatung

klima+ energie fonds

Hier schnell & unkompliziert **anmelden:**

Soziale Energiesparberatung im Haushalt & Gerätetausch

Können Sie Ihre Energiekosten nicht bezahlen? Kennen Sie Personen mit alten oder defekten Elektrogeräten, denen das Geld für einen Austausch fehlt? Die Energiesparberater*innen der Caritas Steiermark geben wertvolle Tipps, wie Sie zuhause Energie sparen und damit Ihre Energiekosten senken können und veranlassen ggf. einen kostenlosen Gerätetausch für Sie!

Angebot: Energiesparberatung in Ihrem Haushalt & Gerätetausch (z.B. von Tief-/Kühlschränken, Geschirrspülern, Waschmaschinen und E-Herden) sofern das Gerät defekt ist oder einen hohen Verbrauch aufweist.

Für wen: Steirer*innen mit geringem Einkommen (Nachweis von ORF-Beitragsbefreiung, Heizkostenzuschuss Land Stmk, Sozialunterstützung, Ausgleichszulage oder Wohnunterstützung)

Gleich online anmelden oder anrufen: 0316/8015-300, www.caritas-steiermark.at/energiesparberatung

Nehmen Sie gerne Kontakt auf oder empfehlen Sie das Angebot weiter!

Geld.Land.Leben

Kostenfreie & unabhängige Finanzberatung für Frauen in ländlichen Regionen

Fragen rund ums Geld hängen mit unserer Gesundheit zusammen: Jetzt gibt es die Möglichkeit, ein kostenfreies und unabhängiges Beratungsangebot zu finanziellen Fragen für Landwirtinnen und Frauen!

Um die Finanzkompetenz von Frauen in ländlichen Regionen zu stärken, bietet das multidisziplinäre Team von Bildung & Beratung Geldleben Graz in Zusammenarbeit mit regionalen Netzwerkpartner*innen persönliche Beratungsgespräche und Infotage an, um gemeinsam nach individuellen und nachhaltigen Lösungen für ein gutes Geldleben zu suchen.

GELDLEBEN
BILDUNG & BERATUNG

Bei Interesse können Sie sich gerne an graz@geldleben.at wenden oder sich direkt einen Beratungstermin über die Website www.geldleben.at buchen.

Gemeinsam mit der Natur

der Marktgarten am Hütterberg

Wo gesunde Lebensmittel beginnen
Gesunde Lebensmittel entstehen im Boden – in einem stillen, doch höchst lebendigen Universum unter unseren Füßen. Genau hier setzt der Marktgarten an: kleinstrukturiert, effizient und regional. Er steht für Frische, Vielfalt, Handarbeit und enge Verbindung zu Mensch und Natur - im Rhythmus der Jahreszeiten und mit Blick auf eine nachhaltige Zukunft.

Arbeiten im Einklang mit der Natur
Nach dem Vorbild der Natur bleibt der Boden ungestört und stets bedeckt - durch Pflanzen, Mulch oder Erntereste. So entsteht ein Lebensraum für unzählige Mikro- und Makroorganismen. Schätzungen zufolge leben in einem Esslöffel gesunden Bodens mehr Organismen als Menschen auf der Erde - eine unsichtbare, kraftvolle Gemeinschaft, die das Fundament der Arbeit bildet.

Vom Boden auf den Teller
Ein gesunder Boden bringt gesunde Pflanzen hervor - reich an Mineralstoffen, Vitaminen und sekundären Pflanzenstoffen. Diese Fülle entsteht, weil dem Boden Zeit zur Regeneration gegeben und mit Kompost und organischem Material versorgt wird. Was den Boden stärkt, stärkt auch das Team - man ist überzeugt, dass das Gemüse so besonders nährstoffreich und bekömmlich ist.

Gemeinsam unterwegs
„Wir sind auf dem Weg, dieses Ideal Schritt für Schritt zu verwirklichen, und laden alle herzlich ein, uns dabei zu begleiten. Unser Ziel: das harmonische Zusammenspiel von Boden, Pflanze, Tier und Mensch zu fördern - unser Beitrag für eine lebenswerte Zukunft, gemeinsam mit der Natur" so Elias Götz.

Besuchen Sie Familie Götz am Hütterberg – erleben Sie Vielfalt und schmecken Sie den Unterschied!

Info Box

Kontakt

www.huetterberg.at
06643212252

Ab-Hof Verkauf:
- Do: 14 – 18 Uhr
- Fr: 8 – 12, 14 – 18 Uhr
- Sa: 8 – 12 Uhr

Zurzeit erhältliches Gemüse:
- Tomatenvielfalt
- Gurken
- Paprika
- Melanzani
- Zucchini
- Fisolen
- Karotten
- Mangold
- Fenchel
- Rote Rüben
- Zwiebel
- Knoblauch

Elias Götz (li) und Maximilian Hofmann (re) freuen sich über ihr reichhaltiges Angebot.

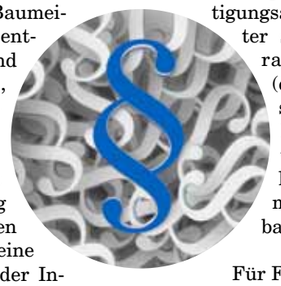
GUT ZU WISSEN

GUT ZU WISSEN

RECHT interessant

Die „Wurzel“ des Problems

Zwei nur bedingt freundschaftlich verbundene Nachbarn haben wieder einmal das Höchstgericht beschäftigt. Gegenstand dieses Streits waren Wurzeln eines auf dem Nachbargrund gepflanzten Baumes des Beklagten, die eine gepflasterte Fläche des Klägers beschädigt haben (sollen).



Das Höchstgericht hat letztendlich – wie die zwei Instanzen zuvor – zu Gunsten des beklagten Baumeigentümers entschieden und klargestellt, dass das Setzen von Bäumen an der Grenze nicht rechtswidrig ist und für den Beklagten eine Gefährdung der Infrastruktur seines Nachbarn durch die Wurzeln seines Baumes auch nicht erkennbar war. Das Setzen eines Baumes an der Grenze muss nach Ansicht des Höchstgerichts nicht zwingend zu einer Beeinträchtigung des Nachbargrundstückes führen und ist das Wurzelwachstum als natürlicher Vorgang vom beeinträchtigten Grundnachbarn hinzunehmen.

Gut zu wissen: Einen Freibrief für das Setzen von Bäumen an der Grundstücksgrenze hat das Höchstgericht damit aber trotzdem nicht ausgestellt. Klargestellt wurde nämlich auch, dass im Einzelfall ein Unterlassungs- und Beseitigungsanspruch unter strengen Voraussetzungen (die im entschiedenen Fall nicht vorgelegen haben) zumindest denkbar ist.

Für Fragen zu diesem oder anderen Themen stehen wir Ihnen nicht nur am Sprechtag im Marktgemeindeamt Sankt Veit in der Südsteiermark, sondern auch in den Kanzleiräumlichkeiten in Leibnitz zur Verfügung.

Die nächsten Sprechtags-Termine:

- Di, 28. Okt. 2025, 18:00 Uhr
- Di, 25. Nov. 2025, 18:00 Uhr
- Di, 27. Jän. 2026, 18:00 Uhr

Pall & Schwarz - Rechtsanwälte
Quergasse 2, 8430 Leibnitz, Tel.: 03452/82734, www.pall-schwarz.at

15 Jahre gelebte Herzlichkeit

im SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark

Ein besonderer Anlass, ein festlicher Rahmen und viele vertraute Gesichter: Das SeneCura Sozialzentrum St. Veit in der Südsteiermark blickt auf 15 erfolgreiche Jahre im Zeichen der Pflege, Fürsorge und Gemeinschaft zurück.

Mit einem abwechslungsreichen Programm, kulinarischen Genüssen und musikalischer Umrahmung wurde dieser Meilenstein gemeinsam mit Bewohner:innen, Angehörigen, Mitarbeitenden und Ehrengästen gebührend gefeiert – in einer Atmosphäre, die vom Geist des Hauses getragen war: offen, herzlich und lebendig.

Der Jubiläumstag startete um 11.30 Uhr mit einem feierlichen Festakt. Moderatorin Michaela Krainz führte charmant durch das Programm, das von anerkennenden und berührenden Worten begleitet wurde: Bürgermeister Gerhard Rohrer, SeneCura-Regionaldirektor Michael Chachlikowski, Pflegedienstleiterin Sanja Horvat Grilanc und Hausleiterin Regina Kahapka betonten in ihren Ansprachen die wichtige Rolle des Hauses in der Region und dankten allen, die tagtäglich zum Wohl der Bewohner:innen beitragen.

Nach einem festlichen Mittagessen ging es am Nachmittag heiter und musikalisch weiter: Musiker Christian und Sängerin Iris von den „Aufgeigern“ sorgten mit ihrer Darbietung für feine Klänge und fröhliche Stimmung. Gleichzeitig lud ein vielfältiges Rahmenprogramm zum Entdecken und Verweilen ein: Von der liebevoll gestalteten Ausstellung „Selbstgemachtes von unseren Bewohner:innen“ im Innenhof über das beliebte Bingo im Garten bis hin zu kühlen Cocktails, einer Fotobox und Kaffee mit Kuchen im Veranstaltungsraum war für alle etwas dabei. Besonders beliebt waren auch die Hausführungen, die interessierten Gästen spannende Einblicke in den Alltag und die Philosophie des Hauses gaben.

Ein Fest voller Dankbarkeit und Zuversicht

Ein besonderer Programmpunkt war der Rückblick auf die bewegte Geschichte des Hauses – mit vielen Fotos, Erinnerungen und Geschichten, die die Entwicklung der letzten 15 Jahre lebendig machten. Hausleiterin Regina Kahapka brachte die Stimmung des Tages auf den Punkt: „Unser Haus ist ein Ort, an dem sich Menschen begegnen, begleiten und gemeinsam das Leben gestalten. Dass wir dieses Jubiläum heute mit so vielen Wegbegleiter:innen feiern durften, erfüllt uns mit großer Dankbarkeit – und auch mit Vorfreude auf die kommenden Jahre.“ Das SeneCura Sozialzentrum St. Veit verabschiedete sich von seinem Jubiläumstag mit vielen schönen Eindrücken, freudigen Gesprächen und einem Gefühl der Verbundenheit – ein Festtag, wie er besser nicht hätte sein können.

Bäuerinnenausflug

mit großer Beteiligung

Der heurige Bäuerinnenausflug führte ins Almenland Richtung Passail. Trotz schlechter Wetterprognosen ging es am Mittwoch, dem 16. Juli 2025 mit einem vollbesetzten Stockbus los zur Sennerei Leitner. Vom Hausherren gab es viele interessante Informationen in Bezug auf Milch und Käsegewinnung mit einer anschließenden Führung und Verkostung.

Danach wurde die Lindenbergkirche in Passail besucht. Hier gab es eine Führung und zum Abschluss ein Marienlied von den begeisterten Sängerinnen.

Das Mittagessen wurde beim Postwirt in Passail genossen. Danach ging es weiter zur Almenlandimkerei Kreiner. Auch hier wurde die Reisegruppe herzlich empfangen und bekam viele Informationen betreffend Bienen und Honig.

Eine süße Verkostung ließ man sich natürlich nicht entgehen. Zum Abschluss gab es noch im hofeigenen Laden die Möglichkeit, Honigprodukte einzukaufen.

Vollgepackt mit vielen neuen Eindrücken, Käse und Honig trat man die Heimreise an. Alles in allem ein angenehmer, lehrreicher und interessanter Tag.

Gemeindebäuerin
Maria Prechtler

GUT ZU WISSEN

GUT ZU WISSEN

SOZIAL GEDACHT

Mit Ergotherapie zu mehr Teilhabe am täglichen Leben

von Katharina Gsell

Als neue Kolumnistin möchte ich mich zuerst einmal vorstellen. Mein Name ist Katharina Gsell, ich bin Ergotherapeutin und Sozialarbeiterin und genau darum soll es auch in der Kolumne gehen.

Was ist Ergotherapie (ET)? ET ist ein gesetzlich geregelter Gesundheitsberuf und gehört zu den gehobenen medizinisch-therapeutisch-diagnostischen Gesundheitsberufen. ET befasst sich mit Menschen in ihrem Lebensumfeld und unterstützt sie dabei, ihren gewünschten und notwendigen Betätigungen des täglichen Lebens nachzugehen. Was sind Betätigungen? Das hängt sehr vom Alter und den Anforderungen ab, aber hier ein paar Beispiele:

Aufstehen, Duschen, Zähne putzen, Sich anziehen; Sport treiben; Einem Hobby nachgehen/ein neues Hobby beginnen; Arbeiten; Am Spielplatz schaukeln und mit anderen Kindern Ball spielen; Kochen; Einkaufen gehen; Die Wohnung in Ordnung halten; Gartenarbeit; …

„Ergotherapeut:innen unterstützen Menschen aller Altersgruppen dabei, ihren gewünschten und notwendigen Betätigungen des täglichen Lebens nachzugehen, damit sie das tun können, was sie tun wollen, tun müssen oder was von ihnen erwartet wird.“ www.ergotherapie.at

Ergotherapeut:innen arbeiten bspw. mit Babies mit Entwicklungsverzögerungen in Rehazentren, aber auch in Krankenhäusern (Neurologie, Orthopädie, Psychiatrie) sind Ergotherapeut:innen vertreten. Außerdem gibt es Therapeut:innen, die freiberuflich arbeiten, oder solche, die sich auf das Thema Gesundheitsförderung und Prävention (bspw. Ergonomieberatung) spezialisiert haben.

Im Therapieprozess geht es darum, ein Ziel zu formulieren und einen Therapieplan zu erstellen. Maßnahmen können die Person selbst betreffen:

- Entwicklung von Handlungsstrategien zur Umsetzung von Betätigungen
- Training und Entwicklung von (Handlungs-) Fähigkeiten)

Oder das Umfeld betreffen:

- Anpassungen der Umgebung (z.B. Wohnraumgestaltung, Arbeitsplatzberatung etc.
- Beratung von Angehörigen und Bezugspersonen
- Versorgung mit Hilfsmitteln (z.B. Rollstuhl, Schienen etc.)
- Beratung zu weiteren Unterstützungsangeboten und Hilfsmitteln

Übergeordnetes Ziel ist es immer, die Teilhabe am täglichen Leben zu ermöglichen und Patient:innen/Klient:innen in den für sie bedeutungsvollen Betätigungen zu unterstützen.

Katharina Gsell
Ergotherapeutin und Sozialarbeiterin

Naturgenuss pur: vlnr Bewohnerin Christine Oszko, Mitarbeiterin Rosemarie Weicher, Bewohner Hans Aspeck, Mitarbeiterin Ines Greiner und Bewohnerin Gertrude Theissl.

Zwischen Weinreben und guter Laune: Gemeinsam unterwegs von Mureck nach Gamlitz. vlnr Bewohner Josef Kindlhofer und Franz Schaden, Mitarbeiterin Rosemarie Weicher, Bewohnerin Gertrude Theissl, Mitarbeiterin Ines Greiner, Bewohner Hans Aspeck und Fahrer Wolfgnag Schweigler.

Zum Abschluss ein echtes Schmankerl: Die Bierverkostung in der Brauerei Pock sorgte für gesellige Stimmung.

Fotos: Senecura

Von Graz-Lend in die Südsteiermark

Urlaub mit einem Lächeln im Gepäck

Südsteirisches Lebensgefühl, musikalische Nachmittage, süße Verführungen und idyllische Ausflüge: Beim fünftägigen Urlaubsaustausch der SeneCura Häuser St. Veit und Graz-Lend standen Abwechslung, Freude und neue Begegnungen auf dem Plan. In herzlicher Atmosphäre wurden Erlebnisse gesammelt, die noch lange nachwirken werden.

Ein ganz besonderes Miteinander erlebten Anfang Juni die Bewohner:innen des SeneCura Pflegeheims Graz-Lend und des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark. Im Rahmen eines fünftägigen Urlaubsaustauschs hieß das Team in St. Veit seine Gäste mit offenen Armen willkommen – und verwöhnte sie mit einem vielfältigen Programm. Gleich zur Begrüßung lud ein musikalischer Nachmittag mit spritzigen Cocktails zum Tanzen und Plaudern ein. In den darauffolgenden Tagen ging es zu spannenden Ausflügen, etwa in die Zotter Schokoladenmanufaktur, zur Riegersburg mit Vogelshow oder zum malerischen Mühldorf. „So viele schöne Eindrücke in so kurzer Zeit – ich fühl mich wie neu verliebt in die Steiermark!“, schwärmt Bewohnerin Gertrude Theissl, die sich besonders über die herzliche Stimmung und die liebevolle Organisation freute.

Auch der restliche Aufenthalt stand ganz im Zeichen der Entschleunigung, Entdeckung und Gemeinschaft: Ob bei einer genussvollen Reise von Mureck bis Gamlitz mit kulinarischem Stopp im Buschenschank Gallunder, beim Besuch der Kernölpresse und Fischzucht in Draßling oder der Besichtigung der vier Kirchen und drei Türme in Straden – jede Station bot unvergessliche Erlebnisse. Den krönenden Abschluss bildete eine zünftige Bierverkostung in der Brauerei Pock, bei der Erinnerungen und Kontakte sprichwörtlich sprudelten. „Für unsere Bewohner:innen bedeutet so ein Austausch nicht nur Abwechslung vom Alltag, sondern echtes Lebensglück. Es war rührend zu sehen, wie schnell Freundschaften entstanden sind“, betont Regina Kahapka, Hausleiterin des SeneCura Sozialzentrums St. Veit in der Südsteiermark. Beim gemeinsamen Abschied am letzten Tag flossen dann sogar ein paar Tränen – aber auch viele Pläne für ein baldiges Wiedersehen.

SPORT union
Aktiv & bewegt älter
mit der SPORTUNION Steiermark
in steirischen Bezirken

Senioren-Turnen
„Fit im Winter“

WANN?
an jedem Montag, ab 03. November 2025 bis Mitte März 2026
auf Wunsch, gerne mehr Einheiten

WO?
Volksschule St. Nikolai ob Draßling

Anfragen und Anmeldungen an Anneliese Hernach
unter der Telefonnummer 0664/45 35 518 oder per E-Mail an: a.hernach@icloud.com

https://sportunion.at/stmk/
Wir bewegen Menschen

MEHR ALS
nur ein
Badezimmer.

Wohlfühloase.
Wellnesstempel.
Generationenbad.
Barrierefreies Raumwunder.
Rollstuhlgerechter Bewegungsfreiraum.

Wir gestalten Ihr maßgeschneidertes Wohlfühlbad, ganz nach Ihren Wünschen und komplett aus einer Hand.

Zur Top-Beratung geht’s hier:
03453 2104
fbi.office@braunegger.at
8423 Wagendorf

FBI Bad Wärme Haustechnik
BRAUNEGGER

GUT ZU WISSEN

GEMEINSAM UNTERWEGS IN UNSERER GEMEINDE ST. VEIT IN DER SÜDSTEIERMARK

Einladung zur
11. Sternwanderung
mit Feier 10 Jahre Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Ziel: 14:00 Uhr

Dorfplatz / Rüsthaus Pichla bei St. Veit

Start- und Treffpunkte für Wanderer und Radfahrer sind den beiden Folgeseiten zu entnehmen.

Bei Schlechtwetter findet die Veranstaltung im Festsaal beim Rüsthaus statt.

Unsere Freiwilligen Feuerwehren übernehmen wieder den Rücktransport der Wanderer. Für das leibliche Wohl wird gesorgt und alle Teilnehmer und Teilnehmerinnen sind dazu herzlich eingeladen.

Auf Ihre Teilnahme freut sich die Gemeindevertretung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark

Karte: GIS Steiermark

Gemeindeamt St. Nikolai ob Draßling
10:35 Uhr
12:55 Uhr

Kapelle Leitersdorf
10:35 Uhr
12:50 Uhr

Sportplatz Draßling
10:50 Uhr
13:00 Uhr

Kreuzung Frauenfeld
10:45 Uhr
13:00 Uhr

Kapelle Mirnsdorf
11:00 Uhr
13:00 Uhr

Hochfeld Einfahrt ASZ
11:00 Uhr
13:05 Uhr

Lagerplatz
11:10 Uhr
13:05 Uhr

Rüsthaus Labuttendorf
11:15 Uhr
13:05 Uhr

Rüsthaus Hütt
11:30 Uhr
13:15 Uhr

Brücke Schwarzau
11:35 Uhr
13:15 Uhr

Kreuzung
11:45 Uhr
13:20 Uhr

Hoachen-Stadl Sulzegg
11:45 Uhr
13:15 Uhr

Kapelle Siebing
12:30 Uhr
13:30 Uhr

Bushaltestelle Neutersdorf
12:00 Uhr
13:25 Uhr

Bushaltestelle Lipsch
12:30 Uhr
13:35 Uhr

Kapelle Perbersdorf
12:40 Uhr
13:40 Uhr

Rüsthaus Priebing
12:50 Uhr
13:35 Uhr

Gemeindeamt Weinburg am Saßbach
13:15 Uhr
13:45 Uhr

Glockenturm Wagendorf
11:00 Uhr
13:05 Uhr

Straßberger Rabenhof
11:55 Uhr
13:25 Uhr

Gemeindeamt St. Veit am Vogau
11:25 Uhr
13:15 Uhr

Kapelle Lind
11:25 Uhr
13:15 Uhr

Glockenturm Seibersdorf
13:00 Uhr
13:45 Uhr

Ziel
Dorfplatz/Rüsthaus Pichla bei St. Veit
14:00 Uhr
14:00 Uhr

Blitzlichter

10 Jahre St. Veit in der Südsteiermark

Gemeindefusionsbeschluss am 27.06.2013.

1. Fusionssternwanderung 2013.

Verleihung des neuen Gemeindewappens am 26.10.2016.

Festsitzung des Gemeinderats und Verleihung der Ehrenbürgerschaft an Manfred Tatzl am 24.01.2017.

Eröffnungsfeier der Kinderkrippe am 07.06.2019.

Festsitzung des Gemeinderates mit Ehrenbürgerschaft für Harald Schögler 27.01.2023.

Eröffnungsfeier ZIB Nikolai am 07.05.2023

10. Sternwanderung mit Feier 25 Jahre Markterhebung am 26.10.2024.

Gesundheit & Lebensstil

Wie gesund lebt Österreich?

STATISTIK AUSTRIA
Die Informationsmanager

Die große Erhebung von Statistik Austria ist wieder gestartet

Seit April 2025 erfasst Statistik Austria in ganz Österreich im Rahmen von Gesundheit & Lebensstil, wie es den Menschen in Österreich geht. Das passiert inzwischen bereits zum vierten Mal, zuletzt im Jahr 2019, und zwar im Auftrag des Gesundheitsministeriums und der Bundesgesundheitsagentur. Rund 37 000 Haushalte werden angeschrieben, um ein realistisches Bild vom Gesundheitszustand, der Lebensqualität und der gesundheitlichen Versorgung der österreichischen Bevölkerung zu erhalten. In einer Zeit, in der psychisches Wohlbefinden, chronische Erkrankungen und Gesundheitsvorsorge in den Fokus rücken, liefert diese Erhebung wichtige Daten für unsere Zukunft. Die Studie läuft noch bis März 2026, Ergebnisse werden im Herbst 2026 veröffentlicht.

Warum ist Gesundheit & Lebensstil für Österreich so wichtig?

Gesundheit & Lebensstil liefert wichtige Informationen über Gesundheitszustand und -verhalten der Menschen in Österreich. Die Daten zeigen zum Beispiel, wie häufig bestimmte Krankheiten vorkommen, wie zufrieden die Menschen mit der medizinischen Versorgung sind oder wie gesund der Lebensstil der Bevölkerung ist.

Auf Grundlage dieser Ergebnisse können Politik, Verwaltung, Gesundheitsorganisationen und Forschung mit Daten abgesicherte Entscheidungen treffen. Gesundheit & Lebensstil ist Teil eines EU-weit harmonisierten Projekts und die Ergebnisse fließen auch in europaweite Vergleiche ein.

Wie läuft die Teilnahme ab?

Statistik Austria wählt zufällig Personen ab 15 Jahren aus dem Zentralen Melderegister (ZMR) aus. Der Einladungsbrief kommt per Post und enthält alle wichtigen Informationen. Statistik Austria ist gesetzlich verpflichtet, alle Daten streng vertraulich zu behandeln.

Die Teilnahme ist freiwillig, aber jede Antwort zählt. Denn nur eine hohe Beteiligung garantiert, dass die Ergebnisse die Lebensrealität in Österreich abbilden. Als kleines Dankeschön erhalten Teilnehmer:innen 25-Euro als Einkaufsgutschein oder können diesen Betrag an ein Naturschutzprojekt spenden.

Mehr Infos unter: www.statistik.at/gesundheit | gesundheit-info@statistik.gv.at |+43 1 711 28-8338 (Montag–Freitag, 9:00 bis 15:00 Uhr, werktags)

GUT ZU WISSEN

Ärzteverzeichnis

Ärzte für Allgemeinmedizin

Dr. Gunther Forster - Hausapotheke
St. Nikolai ob Draßling 134, 8422 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03184 / 20 44

Ordinationszeiten:
Mo: 07:00 - 12:00 Uhr
Di: 07:00 - 12:00 Uhr
Mi: 07:00 - 12:00 und 16:00 – 18:00 Uhr
Do: keine Ordination
Fr: 07:00 - 12:00 Uhr

Dr. David Bergenz
Otto Habsburg Weg 6, St. Veit am Vogau, 8423 Sankt Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 41 44
Mail: ordination@dr-bergenz.at
Web: https://www.dr-bergenz.at

Ordinationszeiten:
Mo: 08:00 - 12:00 Uhr
Di: 08:00 - 12:00 Uhr
Mi: 08:00 - 12:00 und 16:00 - 18:00 Uhr
Do: 16:00 - 18:00 Uhr
Fr: 08:00 - 12:00 Uhr

Dr. Mario Gepp - Hausapotheke
8483 Deutsch Goritz 16/3
Tel: 03474 / 200 79
Mail: medika@gmx.at

Ordinationszeiten Weinburg am Saßbach:
Mi: 16:00 – 19:00 Uhr
Tel: 03472 / 399 72

Dr. Gilbert Jeschko
Mettersdorf 67, 8092 Mettersdorf am Saßbach
Tel: 03477 / 2144

Ordinationszeiten Mettersdorf:
Mo: 15:00 – 18:00 Uhr, Di: 07:00 – 12:00 Uhr, Mi: 08:00 – 12:00 Uhr, Do: 15:00 – 19:00 Uhr, Fr: 08:00 – 12:00 Uhr

Zahnarzt

Dr. Norbert Höller
Am Kirchplatz 2a/2, St. Veit am Vogau
8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 7477

Ordinationszeiten:
Mo: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Di: 07:30 - 13:00 Uhr
Mi: 13:00 - 19:00 Uhr
Do: 09:00 - 12:00 und 13:00 - 17:00 Uhr
Fr: 07:30 - 13:00 Uhr

Beratung

Psychologische Beratung
Marianne Ulz-Adam
Am Kirchplatz 7/1. Stock,
8423 St. Veit in der Südsteiermark

www.marianne-ulz-adam.at
Tel: 0664-346 16 66
Mail: marianne.adam@gmx.net

Ordinationszeiten:
nach telefonischer Vereinbarung

Apotheke

Mariahilf Apotheke Straß in Steiermark
Hauptstraße 14a, A-8472 Straß in Steiermark
Tel: 03453/2610

Öffnungszeiten:
Mo – Fr: 8:00 - 12:30 und 14:30 - 18:00 Uhr
Sa: 8:00 - 12:30 Uhr

Pflegedrehscheibe

Leibnitz
Kada-Gasse 12, 8430 Leibnitz
Tel: 0316/877-7476
pflegedrehscheibe-lb@stmk.gv.at

Tierarzt

Tierklinik St. Veit
Karwaldweg 2, Wagendorf, 8423 St. Veit in der Südsteiermark
Tel: 03453 / 4190, Mobil: 0664 / 3448767
Mail: tierklinik@styriavet.at
Web: https://www.styria.vet

Ambulanzzeiten:
Mo – Fr: 08:00 – 18:00 Uhr
Sa: 08:00 – 12:00 Uhr

Gesundheitstelefon

1450

www.styriamed.net/regionen/leibnitz
www.ordinationen.st

Die Arbeit des Wasserverbandes Vulkanland steht überparteilich außer Streit

Nach den Gemeinderatswahlen lud die Wasserversorgung Vulkanland zur außerordentlichen Mitgliederversammlung, um den Vorstand, durch die Neuzusammensetzung der politischen Mehrheitsverhältnisse, neu zu wählen.

Wenig überraschend ging die Neuwahl ausnahmslos einstimmig aus. Das ist wohl auch der Arbeit des politischen Vorstandes und der Mitarbeiter unter Geschäftsführer Stefan Theissl geschuldet, die über die Parteigrenzen hinweg als gut befunden wird.

Feldbachs Bürgermeister und Verbandsobmann Josef Ober eröffnete mit einem Rückblick. Er schilderte die dramatischen Stunden, als er vor 30 Jahren den „Wasserverband Grenzland Südost“ kurz vor der Pleite übernahm. Heute schaut das freilich anders aus. Der Verband investiert aus dem Cashflow und prognostiziert, 2028 schuldenfrei zu sein. Geschuldet sei die gute Entwicklung, so Obmann Josef Ober, einer enorm mutigen und vorausschauenden Beamtenschaft im Land Steiermark und der Verbandsmitglieder zu Beginn der öffentlichen Wasserversorgung. Damals habe man jährlich jene Wassermenge geliefert, die alleine im vergangenen Jahr an Abgabensteigerung zu Buche schlug, nämlich knapp 500.000 Kubikmeter Wasser. Das Wassernetz sei vor 46 Jahren so dimensioniert worden, dass es den heutigen Anforderungen standhalte. Die Erweiterung des übergeordneten Leitungssystems mit der Transportleitung Steiermark Süd werde die nächste große Herausforderung, um die langfristige Wassersicherheit und -qualität zu gewährleisten, so Ober.

Am Tag der Verbandssitzung, es war brütend heiß, lieferte die Wasserversorgung Vulkanland ihren 36 Mitgliedsgemeinden mit insgesamt 100.000 Menschen 175 Liter pro Sekunde über 24 Stunden, also rund 15.000 Kubikmeter Wasser. „Zur Spitzenzeit am Abend werden es wohl 230 bis 250 Liter werden“, verdeutlichte Ober die Bedeutung einer rund um die Uhr sicheren Wasserversorgung.

Nikotinfrei in 6 Wochen

Gruppenkurs in Leibnitz
6 Termine, 18.00 – 19.30 Uhr

1. Di 21. Okt. 2025
2. Di 28. Okt. 2025
3. Di 4. Nov. 2025
4. Di 11. Nov. 2025
5. Di 18. Nov. 2025
6. Di 25. Nov. 2025

Frei von Tabak und Nikotin

Kostenfrei für alle Versicherten in Österreich ab 18 Jahren

Kursanmeldung unter:
www.gesundheitskasse.at/nikotinfrei oder 05 0766 501550
Einzelentwöhnung auf Anfrage

Rauchfrei Telefon 0800 810 013
GESUNDHEITSFONDS STEIERMARK
Styria vitalis Gesundheit für die Steiermark!
Österreichische Gesundheitskasse

GUT ZU WISSEN

Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen

Im Blickpunkt

Verkehrsregeln schützen vor Unfällen – wir müssen sie jedoch einhalten!

Üblicherweise lernen wir die Verkehrsregeln spätestens, wenn der Führerschein gemacht wird. Die Teilnahme am Straßenverkehr beginnt allerdings viel früher und erfordert von Anfang an Wissen über die Regeln, deren Einhaltung und die nötige Achtsamkeit. Darüber hinaus gibt es jedoch auch immer wieder Situationen, wo das Recht nur bedingt hilft, sondern mehr die Vorausschau und die Umsicht für die jeweilige Verkehrssituation wichtig sind.

Wir wissen aus vielen Lebenssituationen, dass Regeln dann eingehalten werden, wenn sie für die Betroffenen nachvollziehbar und verständlich sind. Daher ist es auch für Kinder besonders wichtig, sich mit den Verkehrsregeln, die sie am meisten betreffen, auseinander zu setzen und zu verstehen, was durch die eine Regel vermieden oder erreicht wird. Erwachsene und Jugendliche sind dabei die wichtigen Vorbilder im Straßenverkehr.

Hier einige wichtige Verkehrsregeln:

Für Fußgänger:

- **Wenn ein Gehsteig frei begehbar ist, müssen Fußgänger ihn benützen.**
- **Wenn kein Gehsteig vorhanden ist, hat der Fußgänger grundsätzlich links zu gehen, damit er dem Verkehr entgegen sieht.**
- **Kinder müssen sicher und ungehindert die Fahrbahn überqueren können. Dabei ist es egal, ob ein Schutzweg vorhanden ist oder nicht. Dieser Vorrang gilt dann, wenn das Kind Zeichen setzt, dass es die Fahrbahn überqueren möchte. Im Gesetz wird dieser Vorrang der Kinder als „unsichtbarer Schutzweg" definiert.**
- **Fußgänger können auf ihren Vorrang verzichten. Sie müssen dies allerdings eindeutig z.B. mit einer Handbewegung zum Weiterfahren zeigen.**

Erfahren Sie weitere Verkehrsregeln aus dem Alltag in den nächsten Ausgaben „Verkehrssicherheit gemeinsam verstehen".

Wussten Sie schon...

- … dass das Parken 5 Meter vor und nach einer ungeregelten Kreuzung verboten ist.
- … dass Fußgänger nicht unmittelbar vor einem herannahenden Fahrzeug die Straße überraschend überqueren dürfen.

Was gibt es aktuell?

- Pro.E-Bike-Fahrsicherheitstraining – kostenfrei in 2025
- Aktionstheater in Volksschulen zum Thema Augen auf die Straße

Mehr Information:
www.verkehr.steiermark.at

Das Land Steiermark
→ Verkehr

GUT ZU WISSEN

Bundesministerium Inneres

FÜR IHRE SICHERHEIT
ZIVILSCHUTZ-PROBEALARM

Zivilschutz Steiermark

in ganz Österreich am Samstag, 4. Oktober 2025, zwischen 12:00 und 12:45 Uhr

Mit mehr als 8.000 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden. Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

DIE BEDEUTUNG DER SIRENENSIGNALE:

SIRENENPROBE

15 sec.

WARNUNG

3 min. gleichbleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am Samstag, 4. Oktober nur Probealarm!

ALARM

1 min. auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am Samstag, 4. Oktober nur Probealarm!

ENTWARNUNG

1 min. gleichbleibender Dauerton

Ende der Gefahr.
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am Samstag, 4. Oktober nur Probealarm!

Begleitend zur Sirenenprobe wird auch das digitiale Warnsystem **AT-Alert** bundesweit ausgesendet.
Nähere Informationen finden Sie unter **www.at-alert.at**.

www.zivilschutz.steiermark.at

GUT ZU WISSEN

Jugend-trifft-Regionalpolitik

Foto: RMSW

SERIE

Erfolge in der Regionalentwicklung

Generationen und Jugend

Digitalisierung hat inzwischen in fast allen Lebensbereichen Einzug gehalten. Um vor allem bei älteren Menschen die technischen und digitalen Kompetenzen zu stärken, wurde das mit LEADER-Mitteln geförderte Generationenprojekt „Digitale Medien 1x1“ ins Leben gerufen. Die Generationencafés in mehreren südsteirischen Gemeinden boten den Teilnehmer:innen kostenfrei und auf die eigenen Bedürfnisse abgestimmtes Lernen im Umgang mit dem Smartphone. Die Inhalte reichten von Smartphone-Einstellungen, Kontaktmöglichkeiten mit Familie und Freund:innen über die Nutzung von Apps, bis hin zu Online-Einkäufen und Sicherheit im Netz. Darüber hinaus wurde für jüngere Gemeindebürger:innen ein kurzes Ausbildungsprogramm angeboten, damit diese in weiterer Folge die älteren Mitbürger:innen im digitalen Lebensalltag unterstützen können.

Die Region setzt sich aktiv dafür ein, eine lebenswerte Region für Kinder und Jugendliche zu bleiben. Das Regionale Jugendmanagement (RJM) ist die zentrale Anlaufstelle für Anliegen und Interessen von Jugendlichen und jungen Menschen. Durch regelmäßige Beteiligungsprozesse werden die Bedürfnisse junger Menschen erfasst, um Abwanderung zu verhindern und Zukunftsperspektiven in der Region zu sichern. Es werden Potenziale und Perspektiven in der Jugendarbeit erkannt und durch regionale Kooperationen und Verbindungen neue attraktive Möglichkeiten geschaffen, um die Jugend in der Region zu halten. Durch enge Zusammenarbeit im Bereich Aus- und Weiterbildung werden junge, in der Wirtschaft begehrte, Fachkräfte ausgebildet. Um eine fokussierte regionale Arbeit für die junge Bevölkerungsgruppe in der Südweststeiermark zu gewährleisten, wurde der regionale Jugendbeirat ins Leben gerufen. Hierbei erfolgen regelmäßige Arbeitstreffen zwischen unterschiedlichsten Vertreter:innen der außerschulischen Jugendarbeit – von Vereinen über Jugendzentren bis hin zur Polizei. Viele wichtige aktuelle Jugendthemen werden eingebracht, gemeinsam bearbeitet und an politische Entscheidungsträger:innen kommuniziert. Seit 2022 unterstützt die Region Kleinprojekte der kommunalen Jugendarbeit, bei denen die Jugendlichen direkt eingebunden sind. Die Vielfalt der bisherigen Projekte spiegelt die Interessen und Bedürfnisse der Jugendlichen wider: Von Jugendtreffs mit pädagogischen Programmen, neuen Treffpunkten bis hin zu sportlichen Aktivitäten in Vereinen und Jugendzentren. Diese Maßnahmen stärken die Bindung der Jugend an die Region und gestalten die Südweststeiermark als attraktiven Lebensraum für junge Menschen.

Familien Picknick

in der Kinderkrippe

Um das Jahr in der Kinderkrippe gemeinsam abzuschließen wurde ein Familienpicknick veranstaltet. Dazu waren Eltern, Großeltern, Geschwister, sowie Onkeln und Tanten recht herzlich eingeladen.

Im Vorfeld haben sich die Kinder bereits handwerklich betätigt, um somit für einen Teil der süßen Verpflegung zu sorgen. Es wurde gemessen, gewogen, gemixt und eingefüllt und so entstanden Mini Muffins für alle. Die Kinder waren mit großer Begeisterung und voller Eifer am Werk.

Am Tag des Picknicks war die Aufregung natürlich groß. Zu Beginn versammelten sich alle, um gemeinsam die Begrüßung der Gäste vorzunehmen. Anschließend präsentierten die Kinder ihren Familien das tägliche Morgenkreisritual anhand eines Liedes und eines Spruchs. Dabei wurden gleich alle Anwesenden eingeladen, mitzumachen.

Nach dem offiziellen Teil wurden die mitgebrachten Decken ausgebreitet und nach Herzenslust geschlemmt. Danach hatten die Kinder und ihre Angehörigen noch die Möglichkeit, das große Gartenareal zu bespielen.

Es war ein ganz tolles Fest und für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Kindergärten Vogau und Obervogau

besuchen die Bibliothek

Mitarbeiterinnen der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark besuchen neben den Öffnungszeiten auch Schulen und Kindergärten in der näheren Umgebung und versorgen deren Kinder das ganze Jahr über mit Büchern. Unter anderem auch die Kindergärten von Vogau und Obervogau.

Es ist schon eine liebgewordene Tradition, dass diese Kinder mit ihren Betreuerinnen vor Ferienbeginn im Zuge eines Wandertages bzw. Ausfluges die Bibliothek in St. Veit am Vogau besuchen. Einige von ihnen waren das erste Mal da und kommen dabei aus dem Staunen nicht heraus, weil es so viele Bücher gibt.

Nach einer Geschichte mit dem Erzähltheater und einer kleinen Stärkung dürfen sie nach Herzenslust in den Büchern schmökern. Gerade in jungen Jahren ist es wichtig, dass man die Freude zu Büchern weckt. Das Team der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark freut sich, dazu einen kleinen Beitrag leisten zu dürfen.

Fische im Wohnzimmer

Eine Fantasiereise in der Bibliothek

Am 16. Juli 2025 tauchten zwei Gruppen der Ferienbetreuung im Rahmen eines literaturpädagogischen Workshops in die fantasievolle Welt des Silent Books „Fische im Wohnzimmer“ ein. Mit Hilfe des Kamishibai-Erzähltheaters wurde die wortlose Geschichte gemeinsam entdeckt und lebendig erzählt.

Im Anschluss begaben sich die Kinder auf eine kreative Fantasiereise: Sie stellten sich vor, wie ihre Lieblingstiere ungewöhnliche Abenteuer erleben – und hielten diese in farbenfrohen Kunstwerken fest. So reiste eine Maus als Astronautin bis zum Mond, während eine Katze im Taucheranzug die Tiefen des Ozeans erkundete. Die entstandenen Kunstwerke der Kinder finden sich in der Bibliothek wieder und freuen sich auf neugierige Betrachter.

Die Autorin

Annemarie Kargl-Liebmann

Annemarie Kargl-Liebmann wurde am 08.04.1930 in Rabenhof geboren, ist mit ihren 5 Geschwistern dort aufgewachsen und hat die Kinder- und Jugendzeit hier verbracht. Sie hat die Ausbildung zur Handarbeits-, Hauswirtschafts- und Religionslehrerin abgeschlossen und ausgeübt.

2005 veröffentliche Annemarie Kargl-Liebmann ihr erstes Buch unter dem Titel „Das Kind vom Schwarzaubach“. Ihre tatsächlichen Erlebnisse hatte sie jedoch schon lange zuvor auf einer losen Blattsammlung niedergeschrieben. Mit 95 Lebensjahren vollendete sie nun ihr 2. Buch mit dem Titel „Der Schatten neben mir“.

Eine großartige Leistung, die Einblick in die Kriegs- und Nachkriegsjahre des 2. Weltkrieges in unserer Gemeinde und Region gibt und als authentisch zu werten ist.

Der Illustrator

Ignaz Dietrich

Ignaz Dietrich, geboren 1960 in der Südsteiermark, hat die Illustrationen beigesteuert. Er ist Wein- und Obstbaumeister in Ehrenhausen an der Weinstraße und befasst sich seit vielen Jahren autodidaktisch mit Bleistiftzeichnungen.

Urli, wie war‘s früher?

Zum 30jährigen Jubiläum der Bibliothek im Jahr 2013 wurde in Zusammenarbeit mit einigen Jugendlichen aus der Gemeinde, die Filmdokumentation „Urli, wie war‘s früher?“, produziert. Dabei kamen Jugendliche mit Senioren ins Gespräch, die über ihre Jugendzeit erzählten.

Bücher-Ecke Neu im Regal der Öffentlichen Bibliothek & Spielothek St. Veit in der Südsteiermark

Die Geschichte des Austropop in 20 Songs von Rudi Dolezal

Wir wollten anders sein und wir hatten den Austropop. Der Soundtrack unserer Jugend von den 1970ern bis heute. Eine Zeitreise in 20 Stationen. Es sind die Lieblingssongs von Rudi Dolezal, Österreichs international ausgezeichnetem Musikfilmer (DoRo) und laut Wolfgang Ambros der „Hugo Portisch des Austropop“. Die Geschichten hinter Dolezals persönlichen Top 20 zeigen die Stars des Austropop abseits ihrer Tonspuren. Ein Soundtrack zum Lesen.

Wie Wildkräuter wirken

Die Oma behauptet immer, dass die Brennnessel ihr gegen Bluthochdruck hilft? Wir wissen endlich: Sie hat recht! Denn Renée Schroeder, Biochemikerin, pensionierte Professorin und Kräuterliebhaberin, durchforstet mit Leidenschaft wissenschaftliche Datenbanken nach den neuesten Studien und Erkenntnissen zur Heilwirkung von Wildkräutern und Heilpflanzen. In diesem Buch entdecken wir, wie Wildkräuter wirken, wie ihre Wirkstoffe extrahiert werden und wie wir unkompliziert Cremes, Oxymele und Auszüge für unsere Gesundheit herstellen.

Windstärke 17

Ida hat nichts bei sich außer dem alten, verschrammten Hartschalenkoffer ihrer Mutter, ein paar Lieblingsklamotten und ihren MacBook, als sie ihr Zuhause verlässt. Es ist wahrscheinlich ein Abschied für immer von der Kleinstadt, in der sie ihr ganzes bisheriges Leben verbracht hat. Im Abschiednehmen ist Ida richtig schlecht; sie hat es vor zwei Monaten nicht einmal auf die Beerdigung ihrer Mutter geschafft. Am Bahnhof sucht sie sich den Zug aus, der am weitesten wegfährt – auf keinen Fall will sie zu ihrer Schwester Tilda nach Hamburg –, und landet auf Rügen. Ohne Plan, nur mit einem großen Klumpen aus Wut, Trauer und Schuld im Bauch.

25 letzte Sommer

Am Küchentisch eines alten Bauernhauses treffen zwei Menschen aufeinander, die unterschiedlicher nicht sein könnten. Der Erzähler dieser Geschichte führt ein gehetztes Leben, das er als endlose Todo-Liste empfindet; Karl hingegen sortiert Tag für Tag Kartoffeln - und denkt nach. Als Karl seinen Gast mit der Tatsache konfrontiert, dass ihm noch ungefähr 25 Sommer bleiben, beginnen beide ein Gespräch über die großen Fragen des Lebens: Warum verbringen wir so viel Zeit mit unserer Arbeit anstatt mit den Menschen und Dingen, die uns wirklich wichtig sind? Woher nehmen wir den Mut, unsere eigenen Träume zu verwirklichen? Und warum beginnt das richtige Leben oft erst, wenn wir erkennen, dass wir nur eines haben?

Weitere Neuanschaffungen auf http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at

Die Liebe sucht ein Zimmer

Im Warschauer Ghetto 1942 erklingt aus einer kleinen Seitenstraße Musik, Gelächter und Applaus. Ein Theaterstück feiert Premiere, eine heitere Musikkomödie namens «Die Liebe sucht ein Zimmer». Die junge Schauspielerin Sara wartet nervös auf ihren Auftritt. Mit leuchtenden Augen schaut sie vom Bühnenrand ihrer großen Liebe Edmund zu, wie er die Zuschauer in den Bann schlägt und sie ihr Elend vergessen lässt. Da tritt Michal zu ihr, der Intendant des Theaters und ihr Verflossener, und macht Sara ein verlockendes Angebot: Er wird nach der Vorstellung aus dem Ghetto fliehen und bietet ihr ein Ticket in die Freiheit.

ÖFFNUNGSZEITEN

Öffentliche Bibliothek & Spielothek
St. Veit in der Südsteiermark
Schulstraße 11, 8423 St. Veit in der Südsteiermark

Sonntag: 09.30 - 11.30 Uhr
Mittwoch: 15.30 - 17.30 Uhr
Sommerferien: 17.30 - 19.30 Uhr
Freitag: 17.30 - 19.30 Uhr

Auch während der Ferienzeiten! An gesetzlichen Feiertagen haben wir geschlossen!

w: http://st-veit-suedsteiermark.bvoe.at
f: /bibliothekstveit

Eine halbe Ewigkeit

Das ist zu viel. Der Container ist voll, das letzte Kind aus dem Haus, die Ehe öde, und etliche Fragen sind offen, auf die ich immer noch keine Antwort weiß. Ich heiße Cora Hübsch, und mir fallen mein leeres Leben und der Karton mit Altpapier vor die Füße. Im Dickicht aus Zetteln, Zeitungen und Selbstmitleid finde ich ein vergilbtes Buch voller handbeschriebener Seiten: mein Tagebuch, «Mondscheintarif». Geschrieben vor 25 Jahren, vor einer halben Ewigkeit, als ich noch dachte, dass alles gut würde. Schicksal im Altpapier. Es ist ein Buch voller Erinnerungen. An die Liebe meines Lebens. Und an die Schuld, die bis heute mein Leben bestimmt.

Die kleine Villa in Italien

Lia Bathurst braucht dringend eine Auszeit. Privat und beruflich steckt die Künstlerin in einer Sackgasse - warum also nicht den Sommer an der Amalfiküste verbringen? Schon lange träumt Lia davon, die weißen Sandstrände, das türkisblaue Meer und die italienische Küche zu genießen. Aber niemals hätte sie geglaubt, dass sie hier auch auf die Spuren ihres leiblichen Vaters Ernesto stoßen könnte. Ein Vater, von dem sie bis vor ein paar Wochen überhaupt nichts wusste! Und nun steht sie vor den Toren seiner hübschen Villa und hofft, endlich mehr über ihre Wurzeln zu erfahren.

Lustig war es im Sommerkinder-garten.

Für die Schulanfänger gab es Schultüten.

Helfer des Alltags zum Anfassen: Polizei zu Besuch im Kindergarten. Kiga Weinburg am Saßbach

Spiel, Sonne, Freundschaft

ein Sommer voller Gemeinschaft

Auch heuer bot der Sommerkindergarten wieder eine fröhliche Zeit voller gemeinsamer Erlebnisse. Im Mittelpunkt stand das Spielen im Freien, ob auf der Wiese, im Sand oder mit Wasser.

Die Kinder genossen die warmen Tage und fanden schnell neue Freunde. Es war schön zu sehen, wie sehr das gemeinsame Spiel im Freien verbindet. Der Sommerkindergarten war ein Ort voller Lachen, Bewegung und echter Gemeinschaft.

Wir wünschen den angehenden Schulkindern einen wunderbaren Start in die neue, spannende Schulzeit – mit viel Freude am Lernen, neuen Freundschaften und Mut für alles, was kommt. Allen Kindern, die im Herbst den Kindergarten besuchen, sollen eine erlebnisreiche und fröhliche Zeit im Kindergarten haben.

Möge jedes Kind mit Neugier, Mut und einem Lächeln in die kommende Zeit starten.

Kleine Baumeister: Aus vielen verschiedenen Materialien entstehen große Bauwerke. Die Kinder freuen sich sehr darüber. Kiga St. Veit am Vogau

So schmeckt der Sommer im Kindergarten! Grillspaß im Freien. Kiga Weinburg am Saßbach

Forschen, staunen, erleben: Ein Löwenzahnexperiment begeistert. Kiga St. Veit am Vogau

Die Rettung war auch da. Eine spannende Begegnung und viele neugierige Fragen. Den Kindern wurde ein kindgerechter und spannender Einblick in die Arbeit der Einsatzkräfte gewährt.
Kiga Weinburg am Saßbach

HURRA, wir freuen uns auf einen spannenden Tag im Wald. Was wir alles entdecken werden? Kiga St. Veit am Vogau

Beim Sommerfest hörten die Kinder die Geschichte „Die Raupe Nimmersatt“, doch „HOPPLA“ - da haben sich Fehler eingeschlichen. Kiga St. Veit am Vogau

GESCHAFFT - Gemeinsam macht es doppelt Spaß. Aus Naturmaterialien entsteht ein kreatives Dach. Kiga St. Veit am Vogau

Eine süße Abkühlung gab es an heißen Tagen. Kiga Weinburg am Saßbach

Das Kindergartenjahr neigt sich dem Ende zu. Es war eine aufregende, lustige, spannende, lehrreiche, phantasievolle... Zeit. Kiga St. Veit am Vogau

Herzlich Willkommen zu unserem Abschlussfrühstück liebe Eltern. „Schön, dass ihr da seid!“ Kiga St. Veit am Vogau

Fleißig haben wir Hollunderblüten gesammelt und bereiten daraus einen köstlichen Saft zu. Kiga St. Veit am Vogau

Den Wald mit allen Sinnen erleben. Teamwork ist beim Bauen einer Waldhütte gefragt. So ist sie im Nu bezugsbereit. Kiga Weinburg am Saßbach

Vorhang auf für die kleinen Stars: Gemeinsame Freuden gab es beim Aus-spielen des Mini-Musicals „Auf der Blumenwiese“ bei der Vatertagsfeier. Kiga Weinburg am Saßbach

In unserem Kindergarten-Wald wurden wir zu Architektinnen und bauten kunstvolle und coole „Häuser“. Kiga St. Veit am Vogau

Spielzeit mit Papa – so macht der Kindergarten noch mehr Spaß! Die Kinder erklären den Vätern ihre Lieblingsspiele. Kiga Weinburg am Saßbach

So eine leckere Obstjause mit Schokolade! An den Gesichtern der Kinder sieht man, dass es richtig schmeckt! Kiga St. Veit am Vogau

Das Arbeiten im Wald macht besonders hungrig.
Kiga Weinburg am Saßbach

BILDUNG

Kinder der Volksschule St. Nikolai ob Draßling – eine Schule voller Talente

Krea(k)tivlabor

Radfahrprüfung

Känguru der Mathematik

Känguru der Mathematik

Erstkommunion

Krea(k)tivlabor 2024/2025

Das Krea(k)tivlabor in diesem Schuljahr war wieder mal einzigartig. Denn wie in jedem Jahr durften die Schülerinnen und Schüler den Unterricht mitgestalten und Wunschthemen nennen. Deshalb ist der Unterricht jedes Jahr, je nach den Interessen der Kinder, ganz unterschiedlich.

Kreativität trifft auf Engagement– Unsere KinderArtAktion

In diesem Schuljahr haben unsere Schülerinnen und Schüler an der KinderArtAktion teilgenommen – einem Projekt, das Kunst, Bildung und soziales Engagement vereint. Jedes Kind gestaltete ein eigenes Kunstwerk, das anschließend auf Produkte wie Tassen, Karten und Tischsets gedruckt wurde. Familien und Freunde konnten diese individuellen Kunstwerke erwerben, wobei der Erlös unserer Schule zugutekam. Die Aktion förderte nicht nur die Kreativität der Kinder, sondern stärkte auch das Gemeinschaftsgefühl und unterstützte schulische Projekte. Ein herzliches Dankeschön an alle kleinen Künstlerinnen und Künstler sowie an die unterstützenden Familien!

Radfahrprüfung

Nach einer intensiven Vorbereitungszeit konnten die Schülerinnen und Schüler ihr Wissen und Können unter Beweis stellen. Besonders freut uns, dass alle Kinder, die angetreten sind, die Prüfung geschafft haben. Wir gratulieren allen Kindern zur bestandenen Prüfung und wünschen tolle Ausflüge mit dem Zweirad.

Brücken bauen für die Zukunft: Nahtstelle Kindergarten und Mittelschule

An unserer Schule wird der Übergang in die nächste Bildungsphase großgeschrieben. Neben der langjährigen und bewährten Kooperation mit dem Kindergarten St. Nikolai ob Draßling, die einen nahtlosen Start in die Volksschule ermöglicht, wurde nun auch die Zusammenarbeit mit der Mittelschule Wolfsberg intensiviert.

Seit dem zweiten Semester profitieren die Schülerinnen und Schüler der 4. Schulstufe von regelmäßigen Online-Unterrichtseinheiten in Englisch. Christoph Berger, BEd von der Mittelschule Wolfsberg, kommt dafür regelmäßig online in das Klassenzimmer und unterrichtet die Kinder in Englisch. Sich selbst in Englisch vorzustellen war anfangs neu, jedoch wurde es von den Kindern bravourös gemeistert. Die Resonanz bei den „zukünftigen Erstklässlern" ist durchwegs positiv. Spielerisch wurden bereits erste englische Vokabeln gelernt, wie beispielsweise zum Thema Ostern. Unsere Schule ist sehr dankbar für diese wertvolle Kooperation.

Biber der Informatik

Auch heuer haben die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Schulstufe wieder am Wettbewerb teilgenommen. Wir gratulieren Maximillian Pichler zum 2. Platz in der Steiermark der Altersklasse der 9 bis 10-jährigen.

Känguru der Mathematik

Beim Wettbewerb „Känguru der Mathematik" gab es an unserer Schule ebenfalls tolle Ergebnisse. Herzlichen Glückwunsch an die Schülerinnen und Schüler.

Leseland Steiermark - Geschichtenwettbewerb

Auch unsere jungen Nachwuchsautorinnen und -autoren nahmen erstmalig am Geschichtenwettbewerb 2025 des Landes Steiermark teil. Sie tauchten in die Welt der Bücherheldinnen und Bücherhelden ein. Die Geschichten von Marcel und Moritz kamen in die engere Auswahl und können auf der Homepage des Leselandes Steiermark nachgelesen werden.

Erstkommunion

„5 Brote und 2 Fische" - und alle wurden satt. Das war das Thema der heurigen Erstkommunion am 25.5.2025. 10 Kinder durften das Sakrament der Eucharistie empfangen. Den Eltern sei herzlichst für die gute und unkomplizierte Zusammenarbeit gedankt. Ebenso allen, die zu einem gelungenen Fest mit großer Freude beigetragen haben.

Digitale Drehtür – Lernen nach eigenen Interessen

Seit dem Schuljahr 2024/2025 ist unsere Schule Teil des Projekts „Digitale Drehtür" – einer innovativen Plattform zur individuellen Begabungsförderung von Schülerinnen und Schülern. Das Besondere: Interessierte Kinder können sich zeitweise aus dem Regelunterricht ausklinken, um an spannenden Online-Kursen, Projekten oder Selbstlernangeboten teilzunehmen.

Ob Naturwissenschaften, Programmieren, Kunst oder gesellschaftliche Themen – auf dem Digitalen Drehtür-Campus finden sich vielfältige Angebote, die Neugier und Eigeninitiative fördern. Von dem Live-Kurs „Gefühlsdetektive" waren die Kinder beeindruckt. Sie lernten dabei auch unter anderem, wie sie ihre Gefühle ausdrücken und wie sie damit umgehen können. Die Teilnahme ist kostenlos, flexibel und wird durch eine Lehrkraft begleitet.

Mit der Digitalen Drehtür möchten wir Talente entdecken, Interessen stärken und selbstständiges Lernen fördern. Auch im Schuljahr 2025/2026 wollen wir das Projekt fortsetzen.

GlaMur – Genuss am Fluss

Die regionale Produktvielfalt verschiedener Regionen im Grenzgebiet von Österreich und Slowenien auf einer Plattform vereinen: Das ist die Idee des Vereins „GlaMur - Genuss am Fluss". Ziel ist es, das Bewusstsein für nachhaltige Produktion vor Ort zu schaffen, wofür bereits bei den Jüngsten angefangen wird.

Teil des Projekts „Regionalität macht Schule" ist seit längerem die Volksschule in St. Nikolai ob Draßling. Das erregte kürzlich internationale Aufmerksamkeit, weshalb sich eine EU-Delegation an einem Mittwochnachmittag auf den Weg in die Südsteiermark machte. (Kleine Zeitung)

Tennis

Wie jedes Jahr durften die Kinder der Volksschule St. Nikolai ob Draßling beim örtlichen Tennisclub Tennisluft schnuppern. Fabian Kainz und sein Team stellten ein abwechslungsreiches Sportprogramm auf die Beine, das bei den Kindern großen Anklang fand. Trotz der sommerlichen Hitze zeigten alle vollen Einsatz und hatten sichtlich Spaß an der Bewegung. Zum Abschluss gab es für jedes Kind ein leckeres Eis und eine willkommene Abkühlung mit dem Wasserschlauch. Vielen Dank an den Tennisverein!

Geburtstagsjause

An unserer Schule ist auch das Feiern in der Gemeinschaft ein wesentlicher Bestandteil. Wir staunen immer wieder erneut, welche tollen Jausen aufgetischt werden. Vielen lieben Dank auch an die Eltern für ihre Bemühungen.

Schulfest: Wir haben Talente!

Am Mittwoch, dem 18. Juni, war es endlich so weit: Unser Schulfest im ZIB stand vor der Tür – und dieses Jahr drehte sich alles um das Thema „Talente". Schon Wochen vorher wurde fleißig geplant, geprobt, gebastelt und organisiert.

Auf der Bühne des ZIB zeigten viele Kinder, was in ihnen steckt: Es wurde getanzt, gesungen, musiziert und sogar gezaubert! Die Zuschauer waren überrascht, wie viele unterschiedliche Talente unsere Schulgemeinschaft hat.

Für das leibliche Wohl sorgte ein buntes Buffet mit Grillspezialitäten, Kuchen, Eis und Getränken, organisiert von den Eltern. Am Ende des Tages waren sich alle einig: Dieses Fest war ein voller Erfolg! Es hat nicht nur gezeigt, wie vielfältig die Talente an unserer Schule sind, sondern auch, wie viel Freude es macht, diese zu teilen.

Digitale Drehtür

GlaMur

Tennis

Geburtstagsjause

Schulfest

Blitzlichter der Volksschule St. Veit am Vogau

Wasserverband

Hallo Auto!

Meine Busschule

Meine Busschule

Forschertage

Spannender Ausflug zum Wasserverband Leibnitz-Süd

Am Mittwoch, dem 11. Juni 2025, machten sich rund 100 Schülerinnen und Schüler der Volksschule St. Veit am Vogau gemeinsam mit ihren Lehrerinnen zu Fuß auf den Weg zu einem besonderen Ausflug: Um 8 Uhr morgens startete die fröhliche Gruppe Richtung Wasserverband Leibnitz-Süd, wo ein abwechslungsreiches und lehrreiches Programm rund um das Thema Wasser auf sie wartete.

An mehreren Stationen erfuhren die Kinder Wissenswertes über die Wasserversorgung in unserer Region und setzten sich auch mit dem wichtigen Thema Wasserknappheit in anderen Ländern auseinander. Dabei wurde den jungen Teilnehmerinnen und Teilnehmern eindrucksvoll vermittelt, wie wertvoll und schützenswert sauberes Trinkwasser ist.

Auch Spiel und Spaß kamen nicht zu kurz: Beim Zielspritzen konnten die Kinder ihr Geschick unter Beweis stellen, und beim Boote-Bauen ließen sie ihrer Kreativität freien Lauf. Zwischendurch stärkten sich alle mit Würsteln, Semmeln und Eis – ein besonderes Highlight an diesem sonnigen Tag. Ein erfreulicher Besuch war auch jener von Bürgermeister Johann Lappi, der sich Zeit nahm, um sich selbst ein Bild vom abwechslungsreichen Programm zu machen.

Gegen 12 Uhr endete der gelungene Ausflug und die begeisterten Kinder wurden von ihren Eltern wieder abgeholt. Ein herzliches Dankeschön gilt dem Wasserverband Leibnitz-Süd für die tolle Organisation und die spannenden Einblicke in die Welt des Wassers!

Blitzlichter verschiedener Schülerinnen und Schüler: „Wir durften einen Wasserverteiler anschrauben.“ - „Ich habe gelernt, dass andere Menschen kein Wasser einfach aus der Leitung bekommen und dass wir Wasser sparen sollen.“ - „Später durften wir pumpen und auf eine Zielscheibe spritzen.“ - „Wir haben Bötchen gebaut, das war lustig.“ - „Wir können froh sein, dass das Wasser einfach so aus der Leitung rinnt.“ - „Wir aßen ein leckeres Eis und unsere Eltern holten uns ab.“

„Hallo Auto!“ – Verkehrssicherheit zum Anfassen für die dritten Klassen

Auch in diesem Schuljahr nahmen die dritten Klassen der Volksschule am Verkehrssicherheitsprogramm „Hallo Auto!“ teil. Dieses wichtige Projekt des ÖAMTC vermittelt Kindern auf spielerische und praxisnahe Weise, wie wichtig richtiges Verhalten im Straßenverkehr ist – und wie lange ein Auto tatsächlich braucht, um zum Stillstand zu kommen.

Nach einer kurzen theoretischen Einführung durften die Kinder selbst aktiv werden: Auf einer abgesperrten Strecke wurde zunächst geschätzt, wie lang der Bremsweg eines Autos bei einer Notbremsung ist. Anschließend durften die Schülerinnen und Schüler sogar selbst mit einem speziell ausgestatteten Fahrzeug und einem erfahrenen ÖAMTC-Trainer mitfahren und den Bremsweg am eigenen Körper erleben.

In unserer Schule wurden aus einem geplanten Termin sogar zwei, da das Auto kurzfristig ausgefallen war. Ein Ersatztermin wurde jedoch schnell gefunden, und das Fahrtraining konnte wie geplant durchgeführt werden.

Besonders beeindruckend für die Kinder war zu sehen, wie viel länger der Anhalteweg wird, wenn das Auto schneller fährt oder die Straße nass ist. So wurde den jungen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern eindrucksvoll bewusst, wie wichtig Aufmerksamkeit und Vorsicht im Straßenverkehr sind.

Verkehrserziehung „Meine Busschule“

Sicheres Busfahren will geübt sein! Deshalb gastierte die von der AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und dem KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) durchgeführte Aktion „Meine Busschule“ an der Volksschule St. Veit am Vogau – und damit erstmalig in der Steiermark.

Ziel der Aktion ist es, Kinder für die Herausforderungen beim Schulbusfahren zu sensibilisieren. Außerdem sollen adäquate und sichere Verhaltensweisen auf dem Weg zur und von der Haltestelle sowie während der Busfahrt trainiert werden, um das Unfallrisiko nachhaltig zu reduzieren. Thematisiert wurden das Verhalten an der Haltestelle, das Ein- und Aussteigen sowie der tote Winkel beim Ausscheren des Busses. Wie wichtig es ist, sich im Bus anzuhalten, konnten die Kinder bei der Bremsprobe selbst erleben.

Alle Beteiligten waren sichtlich begeistert – wir hoffen auf ein Wiedersehen im nächsten Schuljahr.

Forschertage

In diesem Schuljahr fanden regelmäßig Forschertage statt, an denen die Klassenverbände und der reguläre Unterricht aufgehoben wurden. Die Schülerinnen und Schüler arbeiteten in altersgemischten Gruppen an kunterbunten Themen aus den Bereichen Natur, Technik, Mathematik und Umwelt.

Zu Beginn wurde ein Thema vorgestellt, zu dem die Kinder eigene Fragen stellen durften. Diese wurden von den Lehrkräften notiert und flossen in die Gestaltung der Forschungszeit ein. So entstanden „schneeweiße“ Entdeckerfragen, „kernlose“ Rätselaufgaben und „frischduftende“ Experimente, die von den Lehrkräften vorbereitet und angeleitet wurden.

In dieser glühend heißen Atmosphäre des gemeinsamen Forschens und Entdeckens arbeiteten die Kinder aktiv an verschiedenen Lernstationen, beobachteten, experimentierten und fanden Antworten auf ihre Fragen. Die Lehrkräfte begleiteten den Prozess und unterstützten, wo nötig.

Blitzlichter der Schülerinnen und Schüler: „Am Forschertag mag ich die Experimente.“ (Schüler 3b) - „Am Forschertag kann man Freunde aus anderen Klassen treffen.“ (Schülerin 1a) - „Wir haben den Wald gerochen.“ (Schülerin 1a) - „Am Forschertag kann man in anderen Klassen etwas lernen.“ (Schüler 1a) - „Wir haben gelernt, dass Dinge für den einen gut riechen und für die andere schlecht.“ (Schülerin 1a) - „Wir haben gelernt, dass man in der Klasse Schnee haben kann.“ (Schüler 1a) - „Wir haben gesehen, dass Rosinen tanzen können.“ (Schüler 1a) - „Manche Rosinen gehen im Wasser unter.“ (Schüler 1a)

Erlebnis Erzberg

Im Mai fuhren die Kinder der 3a, 3b, 4a gemeinsam mit ihren Lehrerinnen und Herrn Uitz nach Eisenerz, um den Erzberg zu erkunden. Dort angekommen, wurden alle mit Sicherheitshelmen ausgestattet und schon ging es hoch hinauf auf den berühmten „Hauly“, mit dem der riesige Erzberg bequem erklommen wurde. Die „Katl“ - die Lok am Berg - brachte alle sicher in die Tiefen der Mine, wo untertags viele spannende Stationen auf die Kinder warteten. Vor allem das ohrenbetäubende Geräusch des Presslufthammers blieb allen lange in Erinnerung. Mit vielen neuen, ereignisreichen Eindrücken kehrten Kinder und Erwachsene im Bus zurück zur Schule.

MINT-Gütesiegel für herausragende Projekte

Die Volksschule St. Veit am Vogau wurde kürzlich mit dem begehrten MINT-Gütesiegel ausgezeichnet, das für ihre vielfältigen und innovativen Projekte in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (MINT) von der Industriellenvereinigung und dem Bundesministerium verliehen wurde. Diese Ehrung würdigt das Engagement der Schule, Schülerinnen und Schüler für MINT-Themen zu begeistern und ihnen praxisnahe Erfahrungen zu bieten.

In den vergangenen Jahren hat die Schule zahlreiche Projekte ins Leben gerufen, die den Kindern nicht nur theoretisches Wissen vermitteln, sondern auch praktische Anwendungen fördern. Durch Kooperationspartner aus Bildung, Wissenschaft, Kultur und Wirtschaft gelingt es dem Lehrkörper jedes Jahr aufs Neue, wissenschaftliches Arbeiten auf allen Schulstufen durch aktiv forschendes Lernen in den Schulalltag zu integrieren.

Neben der Teilnahme an nationalen und internationalen Wettbewerben wie dem Young Science Award, Climate Detectives, Mission X, Känguru der Mathematik u.v.m. werden auch regionale Projekte im direkten Lebensumfeld der Kinder erfolgreich initiiert.

Die Schulleitung und das Lehrerkollegium sind stolz auf diese Auszeichnung und sehen sie als Ansporn, weiterhin kreative und lehrreiche MINT-Projekte zu entwickeln.

Erlebnis Erzberg

Erlebnis Erzberg

MINT-Gütesiegel

MUTIG – ABENTEUERLUSTIG – NEUGIERIG

Projektwoche

Projektwoche

Projektwoche

Projektwoche

Drei actionreiche Tage: Projektwoche der Volksschule Weinburg und Volksschule Lichendorf im JUFA Deutschlandsberg

Die Schülerinnen und Schüler der 3. und 4. Schulstufe der Volksschulen Weinburg und Lichendorf verbrachten drei unvergessliche Projekttage im JUFA Deutschlandsberg. Es standen Abenteuer, Teamgeist und jede Menge Spaß auf dem Programm – und das bei bestem Wetter und großartiger Stimmung.

Ein engagiertes Team von Freizeitpädagog*innen sorgte für ein abwechslungsreiches und spannendes Aktivitätenprogramm, das bei den Kindern für Begeisterung sorgte. Ob beim Bogenschießen, Kistenklettern, Inselschwingen oder dem luftigen Erlebnis „Fliegendes Eichhörnchen" – Mut, Geschicklichkeit und Teamarbeit waren gefragt. Ergänzt wurde das Programm durch interaktive Spiele, kreative Teambuilding-Aufgaben und das rasante Bockerl-Fahren, das für reichlich Adrenalin sorgte.

Ein besonderes Highlight war die Kinderdisco am letzten Abend, bei der ausgelassen getanzt, gelacht und gefeiert wurde – ein krönender Abschluss einer erlebnisreichen Woche.

Die Projektwoche bot nicht nur sportliche Herausforderungen und viele neue Erfahrungen, sondern stärkte auch den Zusammenhalt unter den Kindern. Mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Freundschaften im Gepäck ging es schließlich zurück nach Hause.

Ein Tag voller Abenteuer – Ausflug auf den „Wilden Berg" in Mautern

Am 26. Juni 2025 machte sich die gesamte Volksschule Weinburg auf den Weg zu einem ganz besonderen Ziel: dem „Wilden Berg" in Mautern. Trotz frühem Aufbruch wurde der Start von einem unerwarteten Hindernis begleitet – ein Stau auf der Autobahn verzögerte die Ankunft um über eine Stunde. Doch die Vorfreude ließ sich niemand nehmen.

Projektwoche

Endlich angekommen, stärkten sich alle bei einer gemeinsamen Jause – denn es wartete ein actionreicher Tag bei sommerlicher Hitze. Auf dem Berg gab es viel zu entdecken: zahlreiche Wildtiere, ein großzügiger Spielplatz und spannende Kugelbahnen, die für großen Spaß sorgten.

Doch zu Mittag wurde das Abenteuer plötzlich ernst: Eine dunkle Gewitterwolke zog auf. Schnell wurde klar, dass es Zeit war, den Berg zu verlassen – und das möglichst rasch. Dank der schnellen Reaktion des Teams vor Ort konnte ein Extra-Bus von der Mittelstation organisiert werden. So gelang es allen, sicher und rechtzeitig ins Tal zu kommen.

Erschöpft, aber erleichtert erreichten wir den Busparkplatz – und fuhren dem drohenden Unwetter davon, mit vielen Eindrücken und Geschichten im Gepäck. Ein herzlicher Dank gilt den Mitarbeiter*innen am „Wilden Berg" für die reibungslose Organisation und Unterstützung in dieser Situation. Ein aufregender Ausflug, den sicher niemand so schnell vergessen wird!

Projektwoche

Besuch von ORF-Wettermoderator Pauli Prattes

Am 24. Juni 2025 war die Volksschule Weinburg im Fernsehen zu sehen: Der bekannte ORF-Wettermoderator Pauli Prattes besuchte die Schule und begleitete die Kinder sowie die Pädagoginnen entlang des Bienenlehrpfades. Dabei wurde nicht nur spannendes Wissen rund um die Biene vermittelt, sondern auch die Begeisterung der Schülerinnen und Schüler für Natur und Umwelt festgehalten.

Die Aufnahmen wurden am selben Tag in der Sendung „Steiermark heute" im Anschluss an die Wetteransage ausgestrahlt und sorgten für große Freude bei den Beteiligten. Der Besuch war ein besonderes Erlebnis und eine schöne Gelegenheit, das Engagement der Schule für Umweltbildung einem breiten Publikum zu präsentieren.

Ausflug Mautern

Ausflug Mautern

Besuch ORF

Besuch ORF

BILDUNG

Erstkommunion

Erstkommunion

Fotos: Tanja Scharf, Tanja & Alex Photography

Werte leben – Werte verbinden

Pfarre St. Veit am Vogau

Erstkommunion

Christi Himmelfahrt – Bei strahlendem Sonnenschein tummeln sich 24 Mädchen und Buben etwas aufgeregt auf dem Gemeindevorplatz von St. Veit am Vogau. Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau begleitet die Erstkommunionkinder der Volksschule St. Veit am Vogau und ihre Eltern mit Angehörigen zur Pfarrkirche, wo Pfarrer Robert Strohmaier gemeinsam mit Diakon Johann Pock sie auf dem Vorplatz begrüßte.

Kinderstimmen der Volksschule St. Veit am Vogau, begleitet von einigen Musikerinnen, sowie der Gesang mit Orgelmusik sorgten für die musikalische Umrahmung der festlichen liturgischen Feier. Der Elternverein der Volksschule St. Veit am Vogau sowie die Eltern der Kinder der 1. Klasse kümmerten sich im Anschluss um die Organisation und Durchführung der Agape im Pfarrhofgarten.

Herzlichen Dank und Gottes Segen allen, die sich mit Freude und Begeisterung in die Erstkommunionvorbereitung eingebracht haben sowie allen Frauen und Männern für ihren Einsatz und ihre Unterstützung.

Gedanken zur Lichterprozession

Christentum hat Werte!? Haben wir Christen noch Werte? Leben wir sie? Überlassen wir es anderen, unsere Werte in Zukunft zu bestimmen?

Diese Gedanken fasste ich anlässlich 125 Jahre Lichterprozession in Weinburg und sehe das Einhalten eines Gelübdes als Auftrag!

Ich würde es fast als „christlichen Dämmerschoppen“ bezeichnen, bei dem nicht Essen und Trinken im Mittelpunkt stehen, sondern „geistliche Nahrung“: „Der Mensch lebt nicht nur vom Brot allein“ ist ein bekanntes Sprichwort, das sich auf eine Bibelstelle bezieht. Es bedeutet, dass Menschen mehr brauchen als nur materielle Nahrung, um zu leben und zufrieden zu sein. Sie benötigen auch geistige und seelische Nahrung.

Zu den wichtigsten christlichen Werten gehören Glaube, Nächstenliebe, Hoffnung, Barmherzigkeit, Gerechtigkeit, Frieden, Vergebung, Ehrlichkeit und Demut. Diese Werte sollen das Handeln und Denken von Christen leiten und eine Grundlage für ein sinnvolles und erfülltes Leben bilden. In dieser Gemeinschaft lebt die Christengemeinde Weinburg und sagt DANKE für die große Teilnahme und Unterstützung bei der Lichterprozession durch den Ort, die mit Gebet, Andacht und Kräutersegnung in der Schlosskirche begonnen und mit dem Segen im Gebetsraum der Familie Berger/Wolf geendet hat.

Der Abend wurde zum Anlass genommen, um mit Maria für den Frieden in der Welt zu beten. Jene zu unterstützen, die den Glauben und die Zuversicht brauchen, um die schweren Zeiten des Krieges zu überleben. Wenn der Kriegsberichterstatter Christan Wehrschütz sogar im ORF das Zitat erwähnt: „Krieg und Not lehren beten!“, so weiß er, wovon er spricht. Das Gelöbnis unserer Vorfahren wollen wir als Auftrag sehen und uns für Frieden einsetzen, in der Familie, im Ort, in der Welt und unsere christlichen Werte leben und bekennen. Es ist der beste Schutz gegen Gewalt, Fanatismus und Zerstörung.

Josef Voit

Lichterprozession

Lichterprozession

Fotos: Petra Krobath

Kasperl im Wasserreich

Bereits zum 6. Mal durften Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und das Team der kfb St. Veit am Vogau das Kasperltheater vom Orpheum Graz bei freiem Eintritt im Pfarrgarten begrüßen. Die Damen der kfb St. Veit am Vogau bewirteten alle BesucherInnen mit Kuchen und Kaffee sowie Würstel und Getränken.

Nach ein paar einleitenden Worten von Uschi Götz und dem Segensgebet von Pfarrer Robert Strohmaier begeisterte der Kasperl alle großen und kleinen Gäste.

In der fantasievollen Geschichte ging es diesmal drunter und drüber: Der freche Kobold Eno hatte mit seiner geheimnisvollen Zuckerlkiste im Königsschloss des Wasserreichs für ordentliches Chaos gesorgt. Doch zum Glück waren Kasperl und sein treuer Freund Weißohr nicht weit – und mit tatkräftiger Unterstützung des jungen Publikums konnte das Durcheinander schließlich gelöst werden.

Im Anschluss wurden alle bereits jetzt zur Kinderwortgottesfeier im Advent, am Samstag, 29.11.2025 um 16:00 Uhr in die Pfarrkirche St. Veit am Vogau, geladen.

Kasperltheater

Kasperltheater

Kasperltheater

Einladung

Am **16.11.2025** findet das

Katharinenfest statt.

10:00 Uhr: Festmesse mit **Pfarrer Mag. Robert Strohmaier** in der Schlosskirche zum **75 Jahre Jubiläum** der Kirche Weinburg. Die **Sängerrunde Siebing** unter der Leitung von **Christa Ploder** übernimmt die musikalische Gestaltung.

Anschließend gemütliches Beisammensein im **Kultursaal Weinburg.**

Lamawanderung für Kinder und Erwachsene um ca. 12.30 Uhr.

Steirerlama
www.steirerlama.at Tel. 0664/5893321 oder 0664/3031727

Der Reinerlös wird für die Ausgaben der Schlosskirche und für die Friedhofsgestaltung verwendet.

Auf Ihr Kommen freuen sich Pfarrer Mag. Robert Strohmaier und die Mitarbeiter der Kirche Weinburg.

Geburten

„Wir heißen in unserer Mitte willkommen …“

Elina Satmari, geb. Juli 2025
Eltern: Sergiu Andrei und Carina Satmari, Sankt Veit am Vogau

Florian Hölbing, geb. Juni 2025
Eltern: Richard und Anna Maria Hölbing, Neutersdorf

Leona Rohrer, geb. Juni 2025
Eltern: Celina Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling

Sophie Rupp, geb. Juli 2025
Eltern: Anna Maria Rupp und Mathias Lappi, Sankt Nikolai ob Draßling

Lieselotte Haferlbauer, geb. Juni 2025
Eltern: Daniel und Larissa Haferlbauer, Sankt Veit am Vogau

Ella Kurzweil, geb. Juni 2025
Eltern: Jakob und Caroline Kurzweil, Siebing

Glückwunsch zum Ehrentag

Rosa Ehmann, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Alois Gillar, Pichla bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Johann Kollegger, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Franz Kupfer, Siebing
75. Geburtstag

Elfriede Praßl, Perbersdorf bei Sankt Veit
75. Geburtstag

Rudolf Rohrer, Sankt Nikolai ob Draßling
75. Geburtstag

Fritz Kainz, Siebing
80. Geburtstag

Wilhelm Stralleger, Weinburg am Saßbach
80. Geburtstag

Maria Welser, Lipsch
80. Geburtstag

Gerald Wohak, Sankt Veit am Vogau
80. Geburtstag

Helga Blass, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

Glückwunsch zum Ehrentag

Alois Elsnigg, Priebing
85. Geburtstag

Josef Höcher, Labuttendorf
85. Geburtstag

Anna Marx, Siebing
85. Geburtstag

Maria-Anna Müller,
Sankt Nikolai ob
Draßling
85. Geburtstag

Frieda Pichler, Lipsch
85. Geburtstag

Rudolf Ploder, Pichla bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Johann Ploder, Lind bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Helmut Radl, Siebing
85. Geburtstag

Walter Rentmeister, Wagendorf
85. Geburtstag

Josef Schneider, Pichla bei Sankt Veit
85. Geburtstag

Karl Schuster, Sankt Nikolai ob Draßling
85. Geburtstag

August Welser, Lipsch
85. Geburtstag

Johann Winterleitner, Wagendorf
85. Geburtstag

Karl Pichler, Lipsch
90. Geburtstag

Anna Maria Potetz, Sankt Veit am Vogau
95. Geburtstag

Stefanie Anna Rupp, Leitersdorf
95. Geburtstag

Anna Franziska Triller, Sankt Veit am Vogau
96. Geburtstag

Josef Gründl, Labuttendorf
75. Geburtstag

Josef Neubauer, Labuttendorf
75. Geburtstag

Johanna Tranz, Sankt Veit am Vogau
85. Geburtstag

STANDESNACHRICHTEN

Glückwunsch zum Ehrentag

Anton und Karoline Haumer, Seibersdorf bei Sankt Veit
Goldene Hochzeit

Franz und Christine Schweinzger, Labuttendorf
Goldene Hochzeit

Franz und Henriette Kupfer, Siebing
Goldene Hochzeit

Otto und Angela Bresnig, Weinburg am Saßbach
Diamantene Hochzeit

Wichtiger Hinweis

In der Gemeindezeitung wird den **Geburtstagskindern ab 75** in 5-Jahres-Schritten sowie Hochzeitsjubiläen zum **50., 60. und 65. Hochzeitstag** gratuliert. Weiters werden **Geburten, Hochzeiten und Todesfälle** verlautbart.

Wenn Sie in der Rubrik Geburt, Geburtstags- oder Hochzeitsjubiläum bzw. Auszeichung in unserer Zeitung **mit Foto** gratuliert werden wollen, dann schicken Sie uns ihr **Foto mit Text** an info@st-veit-suedsteiermark.gv.at.

Sollte jemand eine Verlautbarung nicht wünschen, möge dies ebenso rechtzeitig per Mail oder unter der Telefonnummer 03453 / 2629 bekanntgegeben werden.

Glückwunsch zum Erfolg

Viktoria Größ aus St. Nikolai ob Draßling hat den „Volkskundlichen Kräuterkurs nach Ignaz Schlifni“ absolviert, die Prüfung zur FNL Kräuterexpertin mit Auszeichnung bestanden und ist dadurch berechtigt, den Titel „Kräuterexpertin nach Ignaz Schlifni“ anzuführen.

Sarah Krenn hat ihr Masterstudium an der Fachhochschule Joanneum in Graz mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen und darf nun den akademischen Grad Master of Science in Engineering führen.

Sebastian Rohrer, BSc hat das Masterstudium Maschinenbau an der Technischen Universität Graz erfolgreich abgeschlossen und ihm wurde der akademische Grad „Dipl.-Ing.“ verliehen.

Paula Potocnik aus St. Veit am Vogau hat ihr Masterstudium an der Privaten Pädagogischen Hochschule (PPH) Augustinum mit Auszeichnung bestanden und ihr wurde der akademische Grad Master of Education verliehen.

In den Hafen der Ehe eingelaufen

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark gratuliert auf das Herzlichste und wünscht alles Gute für die gemeinsame Zukunft!

Timotej Kavaš und Anna Elena Kavaš, BEd, MEd, vormals Prutsch sind glücklich, dass sie sich gefunden haben. Geheiratet wurde am 31.05.2025 im Sitzungssaal der Gemeindeamtsaussenstelle Weinburg am Saßbach. Beide wohnen in Priebing.

Gemeinderat Markus Strohmeier und seine Monika schenkten sich Mitte August in Weinburg am Saßbach ihr JA-Wort. Zusammen mit Familie und Freunden krönten sie diesen Tag mit dem Bund fürs Leben – eine strahlende Überraschung für alle.

Weinburg am Saßbach war am 14.08.2025 Schauplatz für die Hochzeit von Stefan und Claudia Wolf aus Priebing. Inmitten festlicher Freude und im Kreise ihrer Liebsten besiegelten sie ihr Bündnis fürs Leben.

Sterbefälle

Zeitraum: Juni 2025 bis August 2025

„Wir trauern und vermissen sehr ...“

Franz Prutsch, Perbersdorf bei Sankt Veit
Dorothea Zitek, Siebing
Franz Hüttler, Lipsch
Waltraud Straßberger, Sankt Veit am Vogau
Josefa Weber, Sankt Veit am Vogau
Josef Koch, Sankt Veit am Vogau
Franz Hofer, Sankt Veit am Vogau
Helmut Ornik, Rabenhof
Anneliese Lamprecht, Sankt Veit am Vogau
Franz Lafer, Sankt Veit am Vogau
Theresia Köllinger, Rabenhof
Josef Prutsch, Lind bei Sankt Veit
Manfred Hüttler, Sankt Veit am Vogau

100 Jahre – ein Grund zum Feiern

Freiwillige Feuerwehr Wagendorf

Am 18. Juli durfte ein ganz besonderes Jubiläum gefeiert werden: 100 Jahre Freiwillige Feuerwehr Wagendorf. Zahlreiche Gäste, Ehrengäste sowie Kameradinnen und Kameraden aus der Region nahmen an diesem festlichen Anlass teil.

Ein Höhepunkt des Tages war die Ehrung von verdienten Mitgliedern, die durch das Bereichsfeuerwehrkommando Leibnitz vorgenommen wurde. Diese besondere Würdigung zeigte einmal mehr, wie viel Einsatz, Engagement und Kameradschaft in der Geschichte der Feuerwehr stecken.

Pfarrer Robert Strohmaier nahm die feierliche Segnung der neuen Atemschutzgeräte vor – ein symbolträchtiger Moment, der Tradition und Zukunft miteinander verband. Die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau sorgte für die feierliche musikalische Umrahmung des Festakts. Im Anschluss wurden alle Anwesenden kulinarisch verwöhnt, bevor der Tag bei einem stimmungsvollen Dämmerschoppen mit Oliver Haidt seinen gemütlichen Ausklang fand.

Gedankt sei herzlich allen Helferinnen und Helfern sowie Unterstützerinnen und Unterstützern, die diese Feier möglich gemacht haben. Deren Einsatz macht den Unterschied – gestern, heute und in Zukunft.

Mit Stolz auf das Erreichte und Dankbarkeit für die Gemeinschaft blickt die FF Wagendorf zuversichtlich in die Zukunft.

Ehrung für E-ABI Anton Pilch (4. vl.) für sein Wirken im Feuerwehrwesen.

> Bürgermeister Gerhard Rohrer gratuliert der FF Wagendorf zum Jubiläum. vlnr. OBI Alexander Katzbeck, Bürgermeister Gerhard Rohrer, HBI Wilfried Perner.

Dämmerschoppen mit Oliver Haidt (Mitte).

Feuerwehrjugend erfolgreich bei Leistungsbewerben

FF Labuttendorf

Foto: FF Labuttendorf

Bereits Ende April starteten in Wolfsberg die gemeinsamen Vorbereitungen für die Leistungsbewerbe und Bewerbsspiele der Feuerwehrjugend. Teilweise trainierten die Burschen und Mädchen zweimal pro Woche zunächst für die Jugendbewerbe des Bereichsfeuerwehrverbandes am 5. Juni in Oberhaag. Dort erreichten die Jugendlichen in einer gemischten Gruppe aus mehreren Feuerwehren den 13. Platz im Bronze-Bewerb und den 6. Platz im Silber-Bewerb. Auch die drei 2er-Teams, die beim Bewerbsspiel in Silber antraten, waren sehr erfolgreich.

Nach dieser quasi „Generalprobe“ für die Landesbewerbe konnten noch einige Fehler ausgemerzt werden und so fuhr die Feuerwehrjugend am 5. Juli bestens vorbereitet nach Pöllau zu den Landesjugendleistungsbewerben. Dort traten wieder in gemischten Gruppen 6 Jugendliche unserer Wehr im Silber-Bewerb, einer im Bronze-Bewerb und 5 im Bewerbsspiel in Silber an. Und nach einem langen und anstrengenden Tag hatten bei der Abschlusskundgebung die Burschen und Mädchen allen Grund zu jubeln, als sie sichtlich stolz ihre Abzeichen in Silber und Bronze überreicht bekamen.

„Wir gratulieren unserer Feuerwehrjugend zu den tollen Leistungen und danken unserem Jugendbeauftragten für seine hervorragende Arbeit!“ so HBI Meixner und OBI Höcher stolz.

Nach einer kleinen Sommerpause starten im Herbst wieder die Vorbereitungen für die Wissenstests, die für die Feuerwehrjugend ein wichtiger Teil der Feuerwehr-Grundausbildung sind.

FF Labuttendorf

100 Jahre Austropop

auf der Kulturbühne Weinburg am Saßbach

Rudi Dolezal, bekannt für seine Musikdokumentationen und seine Arbeit im Bereich Austropop, hat im Laufe seiner Karriere zahlreiche Künstler und Bands begleitet und porträtiert.

An diesem Abend im Kultursaal Weinburg am 24. Mai zogen seine Präsentation und die Geschichten über viele bekannte Künstler alle in seinen Bann. Seine Arbeit umfasst Jahrzehnte der Musikgeschichte, einschließlich des Austropop, der seine Hochphase in den 1970er und 80er Jahren erlebte. Dolezal hat an diesem Abend nicht nur noch nie gesehene Filmausschnitte gezeigt, sondern hat auch tiefere Einblicke in das Leben und die Arbeit von Musikern, wie etwa Falco, einer der bekanntesten Austropop-Ikonen, gegeben. Alle Gäste erhielten Einblick in die Entstehung so vieler schöner Songs.

Das Team des Kulturvereines Weinburg sorgt immer wieder für Veranstaltungshighlights.

Ein Sommer voller Highlights

Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle St. Veit am Vogau

Erstkommunion Straß und St. Veit am Vogau

Am 24. & 29. Mai 2025 hatte die Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle die Ehre, die Erstkommunion der Pfarren Straß und St. Veit am Vogau musikalisch zu umrahmen. Mit Leidenschaft trugen die Musiker:innen zu einer festlichen Atmosphäre bei und begleiteten die Kinder mit den schönsten Klängen in die Kirche.

Erstkommunion St. Veit am Vogau

Erstkommunion Straß

Jubiläumsfest Marktmusikkapelle Straß

Wir durften Teil des 60-jährigen Jubiläumsfestes der Marktmusikkapelle Straß sein und damit unsere Musikerfreundschaft feiern. Es war ein großartiges Fest voller Musik, Gemeinschaft und guter Stimmung. Vielen Dank an alle Beteiligten für diese schöne gemeinsame Zeit und herzliche Gratulation zum gelungenen Fest.

Jubiläumsfest Straß

Pfarrfest

Pfarrfest

Am Sonntag, dem 15. Juni 2025, feierte die Pfarrgemeinde St. Veit am Vogau ihr traditionelles Pfarrfest. Neben dem gemütlichen Beisammensein und kulinarischen Köstlichkeiten stand an diesem Tag auch ein ganz besonderer Anlass im Mittelpunkt: das 25-jährige Priesterjubiläum von Pfarrer Robert Strohmaier. Die Gemeinde dankte ihm herzlich für sein Engagement und seinen Einsatz. Wir waren Teil der musikalischen Umrahmung und machten das Fest so zu einem unvergesslichen Erlebnis. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Pfarrfest!

Fronleichnam

Pfarrfest

Fronleichnam

Fronleichnam war auch heuer wieder als fixer Termin am 19. Juni 2025 in unserem Kalender. Die Heilige Messe sowie die anschließende Prozession wurden von uns musikalisch umrahmt. Gemeinsam mit den örtlichen Vereinen und den Gemeindebewohnern zogen wir feierlich durch den Ort und genossen dabei herrliches Wetter.

Nachwuchs

Wir gratulieren herzlich den Eltern Carina und Daniel Suppan zur Geburt ihres Sohnes Tobias. Am 24. Juni 2025 erblickte Tobias mit 3700 g und einer Größe von 51 cm um 23:55 Uhr das Licht der Welt. Wir freuen uns sehr, dass unsere Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle-Familie wächst, und wünschen den frisch gebackenen Eltern nochmals alles Gute!

Nachwuchs

Bezirksmusikerfest

Dachdecken

Annamesse

Bezirksmusikerfest Arnfels

Auch beim diesjährigen Bezirksmusikfest in Arnfels waren wir mit dabei. Es bereitet uns stets große Freude, unsere Musikerfreunde aus den umliegenden Kapellen zu treffen und gemeinsam zu musizieren. Das gemeinsame Spiel im Festzelt bildete den feierlichen Auftakt zu einem wunderbaren, lauen Sommerabend voller Musik und Gemeinschaft.

Dachdecken Viky & Thomas

„Gemeinsam sind wir ein Team"; nicht nur innerhalb des Vereines, sondern auch privat kann man auf Unterstützung zählen. Am 12.07. war eine kleine Abordnung der Erzherzog-Johann-Trachtenkapelle beim Dachdecken unserer Kapellmeisterin Viktoria und ihres Mannes Thomas Koller dabei und griff ihnen tatkräftig unter die Arme. Wir wünschen euch schon jetzt im gemeinsamen Eigenheim viel Glück.

Dämmerschoppen FF Wagendorf

Anlässlich des 100-jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr Wagendorf durften wir ein Teil der Feierlichkeiten sein und den Festakt mitgestalten. Wir gratulieren der FF Wagendorf herzlich zu diesem besonderen Jubiläum und danken allen Feuerwehrmitgliedern für ihren unermüdlichen Einsatz zum Schutz unserer Gemeinschaft. Euer Engagement und eure Einsatzbereitschaft sind unverzichtbar – wir wünschen euch weiterhin viel Erfolg und Sicherheit bei allen Einsätzen!

Annamesse

Am 27. Juli fand in der Pfarrkirche St. Veit am Vogau die feierliche Annamesse statt, die heuer von einem Holz-Ensemble musikalisch umrahmt wurde. Die Klänge des Ensembles verliehen dem Gottesdienst eine festliche Atmosphäre und begeisterten die Anwesenden.

Elisabeth Trummer (Mitte) übernimmt die Auszeichnung bei der Weinwoche in Leibnitz.

Auszeichnung

für Buschenschank Trummer

Von den mehr als 600 steirischen Buschenschänken haben 53 nun ein besonderes Zertifikat erhalten: Sie dürfen die Hoftafel „AMA GENUSS REGION-Buschenschank" führen.

Diese Auszeichnung garantiert den Buschenschank-Gästen edle Weine und eine Buschenschank-Kulinarik auf höchstem Niveau mit einer sicheren heimischen sowie lokalen Herkunft. Aus der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wurde der Buschenschank Trummer in Pessaberg damit ausgezeichnet.

Gemeindevorstand Roswitha Krenn freute sich mit Elisabeth Trummer über die Auszeichnung, die im Rahmen der Leibnitzer Weinwoche übergeben wurde und gratulierte persönlich.

Ebenso freuen sich mit dem Betrieb Bürgermeister Gerhard Rohrer und die gesamte Gemeindevertretung und gratulieren herzlich.

Lukas Liebmann (3. vl.) freute sich über viele Gäste bei der Eröffnungsfeier.

Zeiserl eröffnet

Weingenuss in Leibnitz

Seit August 2025 schlägt am Hauptplatz von Leibnitz ein neues Herz für Wein und Genuss: Das Zeiserl.

Im liebevoll renovierten Gewölbe der Weinbar Zeiserl treffen südsteirische Weine auf internationale Klassiker – serviert mit Leidenschaft und einem offenen Ohr für die Gäste. Hier wird Wein getrunken und Gesellschaft gelebt – ganz nach dem Motto: „Guter Wein. Gute Zeit."

Hinter der Weinbar Zeiserl steht Lukas Liebmann aus Rabenhof, ein Weinliebhaber mit viel Herzblut für Genuss und Geselligkeit. Sein Ziel: einen Ort zu schaffen, an dem Wein nicht kompliziert, sondern zugänglich und entspannt erlebt wird. Mit dem Zeiserl hat er sich den Wunsch erfüllt, Menschen in Leibnitz zusammenzubringen – bei guten Gläsern und noch besseren Gesprächen.

Neue Tierärztin für St. Veit

Gratulation zum Studienabschluss

Bürgermeister Gerhard Rohrer gratulierte Lena Maria Schafzahl herzlich zum erfolgreichen Einstieg ins Berufsleben als Tierärztin der Tierklinik St. Veit. Sie tritt damit in die Fußstapfen ihres Vaters Dr. Wolfgang Schafzahl, dem langjährigen Leiter und Gründer der Klinik.

Mit großem Engagement und Zielstrebigkeit schloss sie ihr Veterinärmedizinstudium in der Mindeststudienzeit ab und steht nun der Region mit fachlicher Kompetenz zur Seite. Die tierärztliche Versorgung bleibt somit in bewährten Händen.

Die Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark wünscht Dr. Lena Schafzahl viel Freude und Erfolg auf ihrem weiteren Weg.

Bürgermeister Gerhard Rohrer gratuliert Dr. Lena Schafzahl mit einem Blumenstrauß.

Weingut Gründl ausgezeichnet

4x Goldmedaillen und 1x Silber beim summer tasting

Bei der AWC Vienna 2025, der größten und strengsten Weinbewertung der Welt, konnte das Weingut Stefan Gründl aus Labuttendorf beeindruckende Erfolge erzielen: 4x Gold und 1x Silber.

Die AWC Vienna gilt international als größte und führende Qualitätsverkostung, bei der sich im Sommer 5.382 Weine aus 41 Ländern dem Wettbewerb stellten. Mit großer Freude hat das Weingut Stefan Gründl für gleich vier Weine eine Goldmedaille erhalten: Sauvignon Blanc Ried Stermetzberg 2024, Gelber Muskateller Ried Stermetzberg 2024, Grauburgunder Ried Stermetzberg 2024 und Weissburgunder Privat Ried Stermetzberg 2023. Silber ging an die erste Ernte vom neuen Morillon-Weingarten sowie einen weiteren Wein aus dem aktuellen Sortiment. Herzliche Gratulation für den großen Erfolg.

Elternkaffee zum Schulstart

an der Volkschule St. Veit am Vogau

Am ersten Schultag lud der Elternverein der Volkschule St. Veit am Vogau zum ersten Elternkaffee ein. Viele Eltern nutzten die Gelegenheit, bei Kaffee und Kuchen miteinander ins Gespräch zu kommen, sich kennen zu lernen und den Schulbeginn in geselliger Runde zu feiern.

Ein großes Dankeschön ergeht an dieser Stelle an Eltern, Omas und Uromas für gespendeten Kuchen, Säfte und Kaffee, welche zu einem guten Gelingen beigetragen haben.

Der Erlös der Spendenbox kommt unmittelbar den Schülern der Volkschule zugute und wird für Projekte, Veranstaltungen und Lehrausflüge genutzt.

Die nächste Veranstaltung, bei der der Elternverein vertreten sein wird, ist der Adventmarkt am 7. Dezember in St. Veit am Vogau, der auch heuer wieder vom Brauchtumsverein organisiert wird.

Das Vorstandsteam freut sich auch hier auf zahlreiche Besucher und Besucherinnen und hofft auf freiwillige Helfer und Helferinnen.

Für ein gemeinsames Miteinander - Für UNSERE Kinder.

Dorfausflug

der Dorfgemeinschaft Lipsch

Jedes zweite Jahr machen die Lipscherinnen und Lipscher einen Dorfausflug. Heuer führte die Reise zum Erzberg.

Nach einem ausgiebigen Frühstück mit Blick auf die Bergwelt der Eisenerzer Alpen ging die Fahrt zum „Abenteuer Erzberg“. Zuerst fuhren die Ausflügler und Ausflüglerinnen mit dem größten Taxi der Welt, mit dem 1.217 PS-starken Hauly die Stufen des Erzberges entlang und erfuhren Wissenswertes über den Erzabbau.

Anschließend war die Vergangenheit dran. Die Katl, ein ehemaliger Mannschaftszug brachte die Teilnehmer und Teilnehmerinnen 1,5 km in das Innere des Erzberges. Bei einer geführten Tour durch das Schaubergwerk lernte man die Entstehungsgeschichte, die Wassermann-Sage und Interessantes zum Erzabbau von früher kennen. Nach dem Mittagessen stand noch ein Besuch beim nahegelegenen Leopoldsteinersee am Programm. Der schöne Bergsee ist bekannt für seine smaragdgrüne Wasseroberfläche, in der sich die Felswand des Hochschwabmassivs spiegelt. Er ist unverbaut und wird vom Quellwasser der umliegenden Berge gespeist. Die Lipscher und Lipscherinnen nützten die Zeit, um einen Spaziergang um den See zu machen, ein Boot auszuborgen oder sich im Restaurant zu stärken. Der Abschluss von diesem schönen Dorfausflug fand im Buschenschank Gründl in Labuttendorf bei guter Jause und geselligem Beisammensein statt.

Ein ereignisreiches Schuljahr

an der Volksschule Weinburg am Saßbach

Das vergangene Schuljahr war für die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Weinburg am Saßbach wieder voller spannender Aktivitäten und besonderer Momente. Der Elternverein hat gemeinsam mit Lehrkräften und Kindern zahlreiche Projekte umgesetzt, die das Schulleben bereichert haben.

Im Advent fand die alljährliche Bücherausstellung im Kultursaal statt. Die Kinder konnten in Büchern schmökern und neue Geschichten entdecken. Die Ausstellung war ein großer Erfolg und förderte die Freude am gemeinsamen Lesen. Umrahmt wurde die Bücherausstellung, sowie noch weitere zahlreiche

Veranstaltungen in diesem Jahr vom Kinderchor Weinburg unter der Leitung von Barbara Cepe.

Am Faschingdienstag wurde vom Elternverein der Kinderfasching veranstaltet. Mit bunten Kostümen, Musik und viel Spaß feierten die Kinder und Erwachsenen ausgelassen. Höhepunkt des Festes war die Erwachsenen-Maskenprämierung. Die Kinder-Jury kürte die drei besten Masken und belohnte diese mit schönen Preisen.

Ein weiteres Highlight im Juni war die Eröffnung des neuen Bienenlehrpfades. Dieser wurde mit viel Engagement von Direktorin Sabine Weinhandl und vielen weiteren Helfern gestaltet und bietet den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, mehr über die faszinierende Welt der Bienen und die Bedeutung der Imkerei für die Umwelt zu lernen. Der Lehrpfad ist eine wertvolle Ergänzung für Weinburg und trägt dazu bei, das Bewusstsein für den Naturschutz zu stärken.

Der Elternverein bedankt sich bei allen, die das Schuljahr 2024/2025 mitgestaltet haben, und freut sich auf viele weitere gemeinsame Aktivitäten. Man ist stolz auf die Schülerinnen und Schüler und auf das engagierte Team der Volksschule Weinburg am Saßbach.

Jahreshauptversammlung

beim ÖKB St. Veit am Vogau

Die Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. vlnr. Schriftführer Gerhard Schwarz, Protektor Harald Schögler, Medaille in Gold für Gerald Draxler, Johann Fritz und Anton Schantl, Obmann Helmut Grandl und Vizebürgermeister Georg Pock.

Foto: Rudolf Pauli

Ende März fand die diesjährige Jahreshauptversammlung des Österreichischen Kameradschaftsbundes, Ortsverband St. Veit am Vogau, beim Gasthaus Draxler statt. Obmann Helmut Grandl begrüßte die zahlreich erschienenen Mitglieder und eröffnete die Sitzung.

Nach dem Gedenken an die verstorbenen Kameraden erfolgten der Tätigkeitsbericht des Vorstandes sowie der Kassabericht. Die Entlastung des Vorstandes und des Kassiers wurde einstimmig beschlossen.

Als Ehrengast durfte Vizebürgermeister Georg Pock begrüßt werden, der in seinem Grußwort die Bedeutung des Kameradschaftsbundes für das gesellschaftliche Leben der Gemeinde hervorhob und dem Verein für sein Engagement dankte.

Ein besonderer Höhepunkt der Versammlung war die Durchführung von Ehrungen für langjährige Mitgliedschaft. Zahlreiche Mitglieder wurden für ihre Treue und Verdienste um den Verein ausgezeichnet. In diesem Jahr wurden ausgezeichnet: 25 Jahre Mitglied Josef Haas, 40 Jahre Mitglied Josef Prutsch und Paul Rebene, 50 Jahre Mitglied Gerald Draxler, Johann Fritz, Richard Gsell, Alfred Lampel, Anton Schantl und Helfried Schriefl.

Die Versammlung endete in kameradschaftlicher Atmosphäre bei einem gemeinsamen Ausklang.

Bei der Jahreshauptversammlung. vlnr. Obmannstellvertreter Franz Liebmann, Ehrengast Vizebürgermeister Georg Pock, Obmann Helmut Grandl, Kassier Karl Haring, Schriftführer Gerhard Schwarz.

Foto: Rudolf Pauli

Öffentliches Wirken

des ÖKB Weinburg am Saßbach

Vollendung des 80. Lebensjahres

Ein langjähriges ÖKB-Mitglied – Wilhelm Stralleger – feierte Ende Juni des heurigen Jahres die Vollendung seines 80. Lebensjahres. Vorstandsmitglieder des Ortsverbandes Weinburg am Saßbach gratulierten herzlich und überreichten ihm aus diesem Anlass einen Geschenkkorb.

Obmann Walter Feldbacher dankte für die Unterstützung in vielen Vereinsangelegenheiten, so ist Kamerad Wilhelm Stralleger seit fast sechs Jahrzehnten Mitglied, er wirkte 20 Jahre als Kassier und danach als Kassier-Stellvertreter. Er ist trotz seines hohen Alters heute noch sehr oft als Fahnenbegleiter verlässlich bei Ausrückungen dabei.

Außerdem war der Jubilar auch bei anderen Vereinen als Funktionär und Unterstützer tätig und ist bei örtlichen Veranstaltungen ein gern gesehener Gast.

Für die weiteren Lebensjahre wünscht der ÖKB dem Kameraden Stralleger vor allem Gesundheit und viel Freude im Kreis seiner Familie.

Geburtstagsgratulation Wilhelm Stralleger. 4. vl. Jubilar Wilhelm Stralleger mit Gattin Anna und den Vorstandsmitgliedern des ÖKB-Ortsverbandes Weinburg am Saßbach sowie der Gemeindevertretung.

Foto: Walter Feldbacher

Gratulation zum Hochzeitsjubiläum Bresnig. vlnr. Kassier-Stellvertreter Alfred Prutsch, Kassier Karl Prutsch, Jubelpaar Otto und Angela Bresnig, Obmann Walter Feldbacher

Foto: Walter Feldbacher

Hochzeitsjubiläum

Der ehemalige ÖKB-Obmann Otto Bresnig feierte heuer im Juli mit seiner Gattin Angela die Diamantene Hochzeit. Der Österreichische Kameradschaftsbund - Ortsverband Weinburg am Saßbach gratulierte herzlich und überbrachte aus diesem Anlass ein Ehrengeschenk und einen Blumengruß.

Kamerad Bresnig hat seine Funktionen als Kassier-Stellvertreter, Kommandant-Stellvertreter, Wehrdienstberater, dann als Kassier sowie Ausschussmitglied und zuletzt als Obmann intensiv ausgeübt und war bei einigen Veranstaltungen des ÖKB auch als Festobmann tätig. Seine Gattin Angela hat ihn dabei immer unterstützt und war für den Ortsverband stets eine verlässliche Hilfe.

Der ÖKB dankt seinem ehemaligen Obmann für die jahrzehntelange Mitgliedschaft und wünscht den beiden Jubilaren alles Gute und vor allem Gesundheit für die Zukunft.

Öffentliches Mitwirken

Aufgrund der bei der heurigen 120-Jahr-Feier so zahlreich erschienenen Gastverbände ist der ÖKB Weinburg am Saßbach nun schon mit einigen Gegenbesuchen bei Anlässen dieser Vereine tätig geworden.

So waren in den letzten Monaten bei verschiedenen Festveranstaltungen Abordnungen in Ratschendorf, Straden, Mureck, Weitersfeld/M., Bierbaum und Tieschen anwesend, um diese Ortsverbände zu unterstützen und gleichzeitig ein Zeichen des Dankes zu setzen.

Anfang Juli wurde bei der Monatsmesse in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach das Fronleichnamsfest nachgefeiert und der ÖKB hat mit seinem Ausrücken sowohl an der Messfeier als auch beim folgenden Umzug zu den einzelnen Stationen teilgenommen.

Bei Veranstaltungen anderer örtlicher Vereine haben Kameraden mitgearbeitet und sind auch privat in großer Anzahl als Gäste anwesend gewesen.

Schriftführer
August Pachernegg

VEREINE

Beachtliche Erfolge

von Werner Herzog

Werner Herzog aus Draßling wurde im Juni unter rund 90 Teilnehmern Bezirksmeister bei der jährlichen Hegemeisterschaft des Bezirkes Leibnitz. Am 9. August holte er sich auch den Landesmeistertitel im Wurftaubenschießen in Zeltweg. Herzliche Gratulation.

Kindertenniscamp

beim UTC-MTD St. Veit am Vogau

Von 04. bis 08. August fand heuer wieder das Kinder- und Jugendtenniscamp am Tennisplatz in St. Veit am Vogau statt.

14 Kinder im Alter von 5 bis 16 Jahren konnten unter der Leitung der Tennisschule Sabine Resch aus Heimschuh ihre Tenniskenntnisse mit Spiel und Spaß erweitern. Am Freitag gab es ein Tennisturnier mit abschließender Urkundenverteilung. Ein Eiswagen durfte nicht fehlen und alle genossen bei strahlendem Sonnenschein ein Eis ihrer Wahl.

Obmann Wolfgang Lazian bedankt sich bei den Tennislehrerinnen für ihren tollen Einsatz am Tennisplatz! Der Vorstand des Tennisvereins St. Veit am Vogau freut sich schon auf das nächste Camp im Sommer 2026.

Fußballcamp in der Vulkanlandarena

TUS MTD St. Veit am Vogau

Eine Woche voller Training, Spaß und Profi-Tipps vom GAK.

Vom 28. Juli bis 1. August 2025 fand in der Vulkanlandarena des TUS MTD St. Veit am Vogau das diesjährige Fußballcamp statt. Unter der Leitung von „Gecoacht by Dominik Hackinger und Thomas Zündel“ und unterstützt von den vereinseigenen Jugendtrainer*innen trainierten 51 Kinder aus fünf verschiedenen Vereinen eine Woche lang mit großer Begeisterung.

Das abwechslungsreiche Programm reichte vom gemeinsamen Aufwärmen über Yoga und Koordinationstraining bis hin zu einer fußballorientierten Olympiade und einem spannenden Abschlussturnier. Ein besonderer Höhepunkt war der Besuch von GAK-Profi Tobias Koch, der den Kindern spannende Einblicke in seinen Werdegang und das Leben als Fußballprofi gab, wobei er geduldig alle Fragen der jungen Kicker*innen beantwortete. Den Abschluss bildeten eine Siegerehrung und ein gemeinsames Grillen.

Ramona Jeitler

9-Meter-Turnier

des USV Sterzkeller

Am 28. Juni 2025 war es wieder so weit: Der USV Sterzkeller lud zum vierten Mal zum legendären 9-Meter-Turnier – und diesmal kamen gleich 32 Teams, bewaffnet mit Sportsgeist, Sonnencreme, Torhunger und noch größerem Durst.

Bei hochsommerlichen Temperaturen konnte sich das Team Sterzwirt die Krone aufsetzen – und das mit Premiere: Erstmals stand bei den Siegern auch eine Frau auf dem Feld, was für besondere Begeisterung unter den Zuschauern sorgte.

Auch abseits des Platzes gab es Grund zum Feiern: Die Schankwertung – traditionell ein heiß umkämpfter Titel – ging dieses Jahr an das bestens eingestellte Team Volle Kanne Ranz, das bewiesen hat, dass Kondition nicht nur auf dem Spielfeld zählt.

Natürlich blieb niemand hungrig oder durstig – zwischen Grillduft, Maibaumverlosung und spontanen Tanzeinlagen war für alle was dabei. Die Ausreden („Der Boden war schief!“, „Die Sonne im Auge!“) waren wie immer oscarverdächtig, gefeiert wurde trotzdem – und zwar bis zum Morgengrauen.

Der USV Sterzkeller bedankt sich bei allen Teams, Helfer und Helferinnen und Gästen für einen gelungenen Turniertag und freut sich bereits jetzt auf das 9-Meter-Turnier im nächsten Jahr – man darf gespannt sein, was man sich zum fünfjährigen Jubiläum einfallen lassen wird.

Datum	Veranstaltung
19.10.2025	Dorfwandertag - Siebing, 09.00 Uhr, Dorfgemeinschaft Siebing, Siebing
25.10.2025	ÖKB-Messe in der Schlosskirche Weinburg am Saßbach, 18:00 Uhr, danach Totengedenken, ÖKB Weinburg am Saßbach
26.10.2025	Sternwanderung der Marktgemeinde St. Veit in der Südsteiermark, Ziel: 14:00 Uhr Pichla bei St. Veit
27.10.2025	Striezelschnapsen, ab 18.00 Uhr, KMB St. Veit am Vogau
01.11.2025	Allerheiligenmarkt, Ortszentrum St. Veit am Vogau
08.11.2025	Martinsumzug mit Kinderwortgottesfeier, 16.30 Uhr, Kindergarten Weinburg und Pfarre St. Veit am Vogau, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
08.11.2025	Hobby-Stockturnier, USV Sterzkeller, USV Sterzkeller Arena in Rabenhof
16.11.2025	Katharinenfest, 10.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
21.11.2025	Krampuslauf, 19.00 Uhr, Krampusverein St. Veiter Teufel, Ortszentrum St. Veit am Vogau
29.11.2025	Weihnachtliche Lesung im Werk mit Karl Oswald und Toms Büchereck, Metallbau Ferk in Draßling
06.12.2025	Weihnachtskonzert, 19.00 Uhr, Erzherzog Johann Trachtenkapelle St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
07.12.2025	Christkindlmarkt, Brauchtumsverein St. Veit in der Südsteiermark, Ortszentrum St. Veit am Vogau, ab 10:00 Uhr
23.12.2025	X-Mas Party, Cafe Pub Waggon, beim Waggon im Rabenhof
24.12.2025	Friedenslichtübergabe, 09.00 - 12.00 Uhr, FF-Wagendorf, Rüsthaus Florianiweg 1
24.12.2025	Kindermette, 15.00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2025	Kindermette, 16.00 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
24.12.2025	Christmette, 21.00 Uhr, Turmblasen 20.30 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Schlosskirche Weinburg am Saßbach
24.12.2025	Christmette, 21.00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolai ob Draßling
24.12.2025	Christmette, 22.00 Uhr, Turmblasen 21.30 Uhr, Pfarre St. Veit am Vogau, Pfarrkirche St. Veit am Vogau
26.12.2025	Preisschnapsen, Sportverein TUS MTD St. Veit am Vogau, Kultursaal St. Veit am Vogau
26.12.2025	Stefaniestockturnier, 11.00 Uhr, ESV Siebing, Sporthalle Siebing
30.12.2025	Bauernsilvester, Cafe Pub Waggon, Waggon in Rabenhof
30.12.2025	Bauernsilvester, Dorfgemeinschaft Weinburg am Saßbach, Gemeindetreff und Vorplatz Weinburg

Die Veranstalter freuen sich auf Ihren Besuch!

Raiffeisenbank Straß-Spielfeld

OKTOBER-GESPRÄCHE

Nutzen Sie die Zeit und kommen Sie zu Ihrem persönlichen Oktobergespräch! Wir freuen uns auf Sie.

Hier geht's zur online Terminvereinbarung

Team der Bankstelle: St. Veit i. d. Südsteiermark

+43 3453 2432-0 info@rbstrass.at www.rbstrass.at